

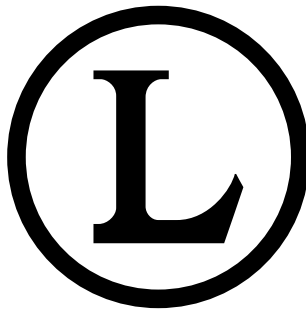
125 Jahre

**Turn- und Sportverein
Lichterfelde
von 1887 e.V.**



Jubiläumsfestschrift

anlässlich des 125-jährigen Bestehens des
Turn- und Sportverein Lichterfelde
von 1887 (Berlin) e.V. im Jahr 2012



**Turn- und Sportverein
Lichterfelde
von 1887 e.V.**



**Eine Buchhandlung.
Eine Familie.**



**BUCHHANDLUNG
WOLLSCHLÄGER
BERLIN LICHTERFELDE OST**

**Morgensternstraße 28
12207 Berlin
Geschäftszeiten:
Mo-Fr 9.00-18.30, Sa 9.00-14.00**

**Telefon 030 - 772 69 33
Telefax 030 - 773 74 53
buchwoll@t-online.de
www.buchwoll.de**

Impressum

Herausgeber:

Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.
Kraherstraße 15 www.tusli.de
12207 Berlin 030/ 766 890 62

V.i.S.d.P:

Paul Harfenmeister und
Karl-Heinz Flucke

Gestaltung & Satz:

Paul Harfenmeister

Druck:

Laserline

Auflage:

2.500 Stück

Chronik:

Karl-Heinz Flucke und Sven Wessely

Zeitstrahl:

Paul Harfenmeister, Karl-Heinz Flucke

Fotos:

Brigitte Menzel, Karl-Heinz Flucke, Sebastian Bosse,
J.Zimdars/T.Hentschel und sofern nicht weiter gekennzeichnet
aus dem TuSLi Archivmaterial und Bestand

Quellen:

Festschrift 50 Jahre TuS Lichterfelde
Festschrift 100 Jahre TuS Lichterfelde
Festschrift 120 Jahre TuS Lichterfelde
Vereinszeitung "Das Schwarze L"
Steglitzer Anzeiger
Ed. Grigoleit, Willi Braatz

Grußwort

*des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Klaus Wowereit
für die Festschrift anlässlich des 125jährigen Bestehens des
Turn- und Sportvereins Lichterfelde von 1887 e.V. im Jahr 2012*



Liebe Mitglieder des TuS Lichterfelde,

zum 125jährigen Bestehen Ihres Sportvereins übermittle ich Ihnen im Namen der Sportstadt Berlin, des Senats von Berlin und persönlich die herzlichsten Grüße und Glückwünsche.

Seit 125 Jahren wird im TuS Lichterfelde aktiv Sport betrieben. Seit 125 Jahren lebt der Verein vom Engagement seiner Mitglieder, seit 125 Jahren ist er aus dem Sport- und Freizeitangebot in Lichterfelde nicht mehr wegzudenken. Das und die sportlichen Erfolge sind gute Gründe, Ihnen allen herzlich zu gratulieren.

Was als Männerturnverein begann, ist heute ein vielfältiger bunter Sportverein, der von den Kita-Kindern bis hin zu den Seniorinnen und Senioren mit seinen zehn Abteilungen die unterschiedlichsten Möglichkeiten zum sportlichen Miteinander bietet. Ein Sprichwort sagt: „Was ein Häkchen will werden, muss sich bei Zeiten krümmen.“ Die Kita-Kinder, die in Ihren Reihen erste Bekanntschaft mit Sportgeräten machen, sind vielleicht Deutsche-, Europa- oder Weltmeister von morgen. Aber beim TuS Lichterfelde geht es nicht nur um Medaillen und internationales Renommee. Sport treiben soll Spaß machen und im Verein macht es noch mehr Freude. Für diese Erfahrung steht Ihr Verein seit Jahr und Tag.

Das soll und wird so bleiben. 1.800 Mitglieder, viele ehrenamtliche Helfer, die den Trainings- und Wettkampfbetrieb organisieren, sorgen dafür, dass der TuS Lichterfelde auch künftig eine Heimstatt des Breitensports bleibt. Dieses vielfältige ehrenamtliche Wirken im Verein verdient großen Respekt. Und in diesem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern auch für die Zukunft viel Freude am Sport, Erfolg in den Arenen und persönliches Glück.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Klaus Wowereit'.

Klaus Wowereit

Regierender Bürgermeister von Berlin

Grußwort

des Bezirksbürgermeisters von Steglitz-Zehlendorf, Norbert Kopp
für die Festschrift anlässlich des 125jährigen Bestehens des
Turn- und Sportvereins Lichterfelde von 1887 e.V. im Jahr 2012



Liebe Vereinsmitglieder,

125 Jahre besteht der Turn- und Sportverein Lichterfelde e.V., einer der ältesten Vereine im Bezirk, in diesem Jahr – zunächst das Wichtigste vorneweg: Herzlichen Glückwunsch!

Das hätten sich die Gründungsmitglieder am 26. April 1887 sicher nicht vorstellen können, was aus ihrem Verein einmal werden würde: zunächst als ein Männerturnverein gegründet, in dem aber bald auch Frauengruppen angeboten wurden, ist der TuS Lichterfelde heute ein rund 1800 Mitglieder umfassender Verein für die ganze Familie mit einem vielseitigen Spektrum sportlicher Angebote. Besonders freut es mich, dass hier die Kinder und Jugendlichen den größten Anteil der Mitglieder ausmachen, besonders in den Abteilungen Turnen, Schwimmen und Leichtathletik, d.h. die Nachwuchsförderung hat einen hohen Stellenwert. Deshalb wurde dem Verein übrigens auch der Senatspreis für die beste Jugendarbeit verliehen. Und genau das ist in der heutigen Zeit mit zunehmenden Problemen im Jugendbereich (Jugendgewalt, Schulschwänzen, die Mitgliedschaft in aggressiven Gangs, immer früherer Alkoholkonsum etc.) überaus wichtig! Denn Sportvereine wie der TuSLi bieten genau an dieser Stelle einen bedeutenden freizeitgestaltenden Gegenpol dazu: Respekt vor der sportlichen Leistung auch des Gegners, fleißiges, regelmäßiges Training, geselliges und gesellschaftliches Miteinander, technisches Können und Fairplay - das alles sind Werte und Fähigkeiten, die hier mit großer Bravour, unermüdlichem ehrenamtlichen Engagement und viel Spaß und überaus erfolgreich vermittelt werden.

Mein herzlicher Dank dafür allen Beteiligten, wie z.B. den Trainern, Übungsleitern und dem Vorstand! Nur durch Menschen wie Sie und mit Ihrer Mitwirkung und Motivation ist es dem TuSLi gelungen, im Laufe seiner überaus wechselvollen 125-jährigen Geschichte vielen (gerade auch jungen) Menschen eine sportliche Heimat zu geben. Und ich bin sicher, dass dies auch zukünftig der Fall sein wird, zumal die großen Probleme der vergangenen Jahre erfolgreich bewältigt wurden. Zunächst viel Spaß bei allen Aktivitäten im Jubiläumsjahr, wie z.B. abteilungsübergreifenden Sportfesten, der Durchführung eines Sommercamps etc., weiterhin erfolgreiche Wettkämpfe auf nationaler und internationaler Ebene und gutes Gelingen für die zukünftige Ausrichtung unterschiedlichster sportlicher Veranstaltungen.

In diesem Sinne „auf die nächsten 125 Jahre TuSLi“!

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Norbert Kopp".

Norbert Kopp

Bezirksbürgermeister

Grußwort

*des Präsidenten des Landessportbund Berlin, Klaus Böger
für die Festschrift anlässlich des 125jährigen Bestehens des
Turn- und Sportvereins Lichterfelde von 1887 e.V. im Jahr 2012*

Liebe Sportfreunde des Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887,

in diesem Jahr kann Ihr Sportverein mit Stolz auf eine erfolgreiche 125-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken. Es mir eine große Ehre, Ihnen aus diesem Anlass die herzlichsten Glückwünsche im Namen des Landessportbundes Berlin und insbesondere des Präsidiums zu übermitteln.

Gerade in der jüngsten Vergangenheit musste der Verein viele schwierige Klippen umschiffen. So konnten Sie zum Beispiel die finanziellen und personellen Probleme in den letzten Jahren überwinden und den Verein in seiner Struktur neu aufstellen.

Die stabile Mitgliederzahl von ca. 1800 Mitgliedern ist hier sicher nur ein Gradmesser Ihrer kontinuierlichen Vereinsarbeit.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zu danken, die diesen Traditionsverein in ihrer Freizeit aktiv unterstützen und mitgestalten. Nur durch diese jahrelange Unterstützung ist es möglich dieses schöne Jubiläum in diesem Jahr zu begehen.

In der heutigen Zeit ist es sicher nicht einfach die verschiedenen Interessen in einem Mehrspartenverein unter einen Hut zubekommen. Mit den Abteilungen Turnen, Gymnastik, Trampolin, Schwimmen, Wasserball, Leichtathletik, Volleyball, Badminton, Tischtennis und Karate ist Ihnen dieses aber sehr gut gelungen. In diesen Abteilungen finden Jung und Alt ihre sportliche Heimat und können sich dort aktiv fit halten oder sich im sportlich fairen Wettkampf messen.

Auch darüber hinaus ist der Verein fest mit der Berliner Sportlandschaft verbunden. Der Landessportbund Berlin wünscht sich auf dieser Basis auch für die Zukunft eine sportliche und zuverlässige Zusammenarbeit.

Ich wünsche Ihnen eine schöne und bewegende Jubiläumsfeier und dass Sie auch in Zukunft Ihren Verein weiter so erfolgreich durch alle Höhen und Tiefen steuern.

Mit sportlichen Grüßen

Klaus Böger

Präsident des Landessportbund Berlin



Grußwort

*des Vorsitzenden des Bezirkssportbund Steglitz-Zehlendorf, Gert-Peter Niessen
für die Festschrift anlässlich des 125jährigen Bestehens des
Turn- und Sportvereins Lichterfelde von 1887 e.V. im Jahr 2012*



Lieber Jubilar Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.,
lieber Vorstand und liebe Vereinsmitglieder.

Mit Stolz können Generationen des Jubilars TuSLi von sich behaupten: wir haben etwas für den Menschen, für den Bürger, für die Sozialkompetenz, für den Sport getan. Gerade im Wandel der Zeit - Kaiserreich, Weimarer Republik, Weltkriege und Bundesrepublik Deutschland - hat sich der Jubilar immer wieder den Herausforderungen stellen, überleben und weiter entwickeln müssen.

Im Wandel der Zeit, von einer Gesellschaft die vor 125 Jahren sehr stark durch den Familienverbund geprägt wurde bis zum Jahr 2012, wo veränderte Sozialstrukturen beginnen die Familie zu ersetzen und andere Kommunikationsformen wie Internet, Twitter und Facebook den Umgang miteinander definieren, muss sich nun der Jubilar TuSLi den neuen Herausforderungen stellen und kritisch auseinandersetzen; sie prädestinieren aber gerade einen Verein wie TuSLi, allen am Sport Interessierten eine Heimat zu geben.

Sowohl 1887 als auch heute funktioniert das nur über das ausgeprägte Engagement von Mitgliedern bis zum Vorstand. Voraussetzung ist immer wieder die Bereitschaft neu zu denken, dabei auch Altes zu bewahren aber nicht darin verhaftet zu bleiben. Diese Bereitschaft funktioniert aber nur dann, wenn die Dynamik und innovative Kraft junger Menschen gepaart wird mit den Erfahrungen gestandener, älterer Vereinsmitglieder. Das Geben und Nehmen setzt voraus, den Partner zu akzeptieren, zuzuhören und im Wettbewerb den Partner zu respektieren.

Wir Sportler sollten das eigentlich beherrschen. Ob nun in den Abteilungen Turnen, Gymnastik, Rhythmische Sportgymnastik, Trampolin, Schwimmen, Leichtathletik, Volleyball, Badminton, Tischtennis, Kitasport, Spiel-Sport-Spaß, Karate, Wasserball, oder Gesundheitssport immer wieder steht man als Einzelner, in der Abteilung oder eben auch im Gesamtverbund vor dieser Herausforderung.

Die abteilungsübergreifende Akzeptanz und der damit notwendige Respekt sind die Grundvoraussetzungen für ein erfolgreiches



Funktionieren im Gesamtverein TuSLi. Vor dieser Aufgabe hat TuSLi immer wieder gestanden, in den vergangenen Jahren intensive Erfahrungen gesammelt und wird sie auch in Zukunft erfolgreich meistern.

Spiel-Sport-Spaß nicht nur als Abteilung sondern auch als Motto sind die Voraussetzungen für ein gemeinsames Funktionieren.

Der Bezirkssportbund Steglitz-Zehlendorf hat in den vergangenen Jahrzehnten und in den letzten Jahren eine intensive Freundschaft mit TuSLi gepflegt.

Die Verbundenheit ergibt sich nicht nur aus sportlicher Sicht, sondern auch durch unser verstorbene Ehrenmitglied und langjährigen Vorsitzenden Dieter Wolf, der zunächst als aktiver Sportler im TuSLi tätig war und später als Delegierter des Jubilars zwei Jahrzehnte als 2.stellv. Vorsitzender und anschließend weitere zwei Jahrzehnte die Geschicke der Sportarge gelenkt hat und ein Symbol für den Sport im Bezirk Steglitz-Zehlendorf wurde. Die Verbundenheit und Freundschaft konnte in den vergangenen drei Jahren erfolgreich fortgesetzt werden. Die Ratschläge und Unterstützungen, die dem Bezirkssportbund Steglitz-Zehlendorf e.V. (ehem. Sportarge) hinsichtlich des 1. Bezirkssportfest und der Entenstaffel zuteilwurden, sind eine Basis für eine weitere spannende und freundschaftliche Zusammenarbeit auf die wir uns weiterhin sehr freuen.

Der Vorstand des Bezirkssportbundes Steglitz-Zehlendorf e.V. wünscht dem Jubilar Kraft, Ausdauer, Ideen, viele neue Mitglieder unter Bewahrung der alten Mitglieder und eine gesunde finanzielle Basis um sich für die kommenden 25 Jahre bis zum nächsten Jubiläum 150 Jahre zu rüsten, weiter zu entwickeln und alle neuen Herausforderungen mit Bravour zu bestehen.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.

Gert-Peter Niessen

Vorsitzender Bezirkssportbund Steglitz-Zehlendorf e.V.



Grußwort

*des Direktors des Landessportbund Berlin, Norbert Skowronk
für die Festschrift anlässlich des 125jährigen Bestehens des
Turn- und Sportvereins Lichterfelde von 1887 e.V. im Jahr 2012*



Sehr geehrte Mitglieder des TuSLi,

es ist mir eine große Freude, zum 125. Geburtstag Ihres Vereins auf das Herzlichste zu gratulieren. Der TuSLi gehört zu den ältesten Sportvereinen in Berlin und in seiner Geschichte spiegelt sich auch ein Stück die wechselvolle Geschichte unseres Landes und unserer Stadt wider. Dass die Gründung im Jahre 1887 als reiner Männerverein erfolgte, war zu der damaligen Zeit nichts Besonderes. Bemerkenswert aber ist der Weg, den der Verein seitdem gegangen ist. Eine erfolgreiche Zwischenstation war der 100. Geburtstag. Davon zeugen zahlreiche Presseveröffentlichungen über den TuSLi von 1987: Auszeichnung mit dem Grünen Band für vorbildliche Nachwuchsarbeit, die Basketballerinnen steigen in die Bundesliga auf, Organisation eines nationalen Leichtathletiksportfestes im Stadion Lichterfelde, Auftritt der Tamburin-Mädchen beim Deutschen Turnfest in Berlin, sportliche Erfolge auch im Badminton.

Umso erfreulicher ist es, dass der Verein nach Problemen und Schwierigkeiten in den darauffolgenden Jahren heute wieder an diese Erfolge anknüpfen kann. TusLi ist ein Familienverein geworden, der Mitgliederzuwachs verzeichnet und den Sport in Berlin vielfach bereichert. Von den inzwischen über 2100 Mitgliedern sind rund zwei Drittel Kinder und Jugendliche. Wer sich im Vereinssport auskennt, weiß was das bedeutet und wie viel Arbeit dahinter steckt. Deshalb gilt vor allem den ehrenamtlichen Helfern Anerkennung und Respekt für ihr Engagement. Für viele von ihnen ist das „Schwarze L“ ein Teil ihres Lebens. Sie haben auch in schwierigen Zeiten nicht aufgegeben und die Herausforderungen gemeistert.

Es gilt all jenen ein besonderer Dank, die die weitere Gestaltung der Zukunft von TusLi zu ihrem Anliegen gemacht haben und dafür sorgen, dass sich hinter TuSLI tatsächlich „Mehr als Sport“ verbirgt. Viele Vereinsaktivitäten, zum Beispiel neue Aktionen zur Förderung der Jugendarbeit oder eine moderne Internetpräsenz, legen Zeugnis davon ab, dass mit dem neuen jungen Vorstand der richtige Weg beschritten wird. Ich wünsche dem Verein viel Erfolg bei der Arbeit zum Wohle seiner Mitglieder und der Sportmetropole Berlin. Allen Mitgliedern wünsche ich persönlich alles Gute und zunächst eine schöne Jubiläumsveranstaltung.

Mit sportlichen Grüßen,
Norbert Skowronk

Wort vom Vorstand zum Jubiläum und Heft

*durch den Vorsitzenden des Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 (Berlin) e.V.,
Paul Harfenmeister, für die Festschrift anlässlich des 125jährigen Bestehens des
Turn- und Sportvereins Lichterfelde von 1887 e.V. im Jahr 2012*

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde,

am 28. April 1887 wurde unser Turn- und Sportverein Lichterfelde als reiner Männerturnverein geboren. Die meisten unserer jetzigen Mitglieder erblickten erst über ein Jahrhundert später das Licht der Welt. Auch ich gehöre mit meinen 21 Jahren zu diesen Mitgliedern und freue mich im Namen des Vorstandes, das Vorwort zum Jubiläumsheft im Rahmen des 125-jährigen Bestehens an euch richten zu dürfen.

„Verbunden mit Lichterfelde seit 6 Generationen“ titelt unsere für dieses Heft aktualisierte Chronik. Über diese lange Zeit sind natürlich viele Informationen über unseren Verein verloren gegangen oder in Vergessenheit geraten. Wir konnten dennoch mit Hilfe von alten Heften und Fotos die 125-jährige Geschichte unseres Vereins in der Chronik und einem Zeitstrahl aufzeichnen und ich kann sie jedem interessiertem Mitglied empfehlen.

Unser Verein lebt von dem vielseitigen Angebot der Abteilungen mit ihren Sportarten. Sie stellen ihre Geschichte im TuSLi und ihr Angebot im Heft dar und geben Auskunft über Anzahl der Mitglieder, Helfer und Trainer und natürlich sind auch die Kontaktdaten zu finden.

In diesem besonderen Jahr finden neben den jährlichen Sportveranstaltungen auch einige besondere Jubiläumsveranstaltungen statt. An erster Stelle ist dort der offizielle Empfang am 28. April mit unseren Bezirkspolitikern, Sportvertretern, Ehrenmitgliedern und Abteilungsleitern zu nennen.

Eine Veranstaltung für alle TuSLi-Mitglieder und auch Freunde, Nachbarn und Bekannte ist das Jubiläums-(Sport)-Fest. Dieses findet am 13. Mai in der Carl-Schumann-Halle und auf den Außenanlagen statt und wird ein toller Tag mit Spiel, Sport und Spaß werden. Gleich ein paar Tage später findet am 17. Mai die Fahrt in den Heidepark statt. Diese Veranstaltung haben wir wieder aufleben lassen, da wir vor 3 Jahren mit fast 300 Kindern das letzte Mal unterwegs dorthin waren.

Am 9. Juni laden wir alle Mitglieder in die Schwimmhalle Hüttenweg ein um einen Vereinsschwimmwettkampf durchzuführen. Dabei geht es vor allem darum, die beste Abteilung im Schwimmen, im Wasserballturnier und in weiteren tollen Wettbewerben zu ermit-



keln. Ebenfalls bieten wir hier die Abnahme des Schwimmens für das Sportabzeichen an.

Am 8. September wollen wir ebenfalls mit allen Abteilungen einen schönen Familientag im Stadion Lichterfelde verbringen. Hier wird es wieder viel Spiel, Sport und Spaß mit der ganzen Familien und Trainingsgruppe geben und es kann der Leichtathletikteil des Sportabzeichens absolviert werden (weitere Sportabzeichentermine bitte dem Sportkalender entnehmen). Im Anschluss wollen wir mit allen Abteilungsleitungen, Übungsleitern und Helfern, Mitgliedern, Unterstützern und Eltern den Abend mit einem Buffet in einer netten, lockeren Atmosphäre und dem ein oder anderem Gespräch ausklingen lassen. Ich möchte alle Mitglieder zu den genannten Veranstaltungen ausdrücklich einladen und bitten, dafür Werbung zu machen.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen und euch allen im Namen des Vorstandes danken: Den Mitgliedern, die in guten wie in schlechten Zeiten dem TuSLi die Treue bewiesen haben, den zahlreichen Übungsleitern und Helfern, ohne die ein reibungsloser Sportbetrieb nicht möglich wäre, allen Amtsinhabern, die ihre Abteilungen leiten und Verantwortung übernehmen und auch den Politikern und Verbänden, die uns unterstützen den Sport in Berlin zu sichern und weiter zu entwickeln.

Mein Dank gilt vor allem auch der Geschäftsstellenleitung und meinen Vorstandskollegen, die sich viel mit Bürokratie beschäftigen müssen und trotzdem noch Spaß dabei haben.

Ich wünsche viel Spaß und viele Erkenntnisse beim Lesen dieses Jubiläumsheftes und vor allem unserem TuS Lichterfelde "Alles Gute!" zum 125. Geburtstag.



Paul Harfenmeister



Wann Donnerstag, 17. Mai 2012 (Himmelfahrt), ca 6:30 – 21:00 Uhr

Wer alle Mitglieder des TuSLi, ab 6 Jahre

Was Busfahrt Berlin zum Heidepark und zurück,
Eintritt in den Park,
Piratensnack im Park,
T-Shirt „125 Jahre TuS Lichterfelde“

Kosten 39 € für Vereinsmitglieder
45 € für zukünftige Mitglieder

Anmeldung http://tusli.de/heideparkfahrt_2012 oder Heidepark@tusli.de

Hinweis Bei Anmeldung per Email bitte die folgenden Angaben machen:
Vorname und Nachname der Teilnehmer
Geburtsdatum der Teilnehmer
Telefonnummer
T-Shirt Größe der Teilnehmer

Die Anmeldung sollte bis zum 17.04.2012 erfolgen, danach können wir keine freien Plätze mehr garantieren!!!

Zahlung ab sofort: Kto.nr. 8842262 BLZ 10070024 Deutsche Bank
Verwendungszweck "Heidepark 2012 + Name des Teilnehmers"

Ein Vierteljahrhundert Roonstraße *(alte Geschäftsstelle)* *ein Artikel von Inge Schwanke aus dem Jahr 2000*

Der TuS Lichterfelde von 1887 e.V. richtete seine Geschäftsstelle bei der Vereinskameradin Helene Neitzel in der Manteuffelstraße nach Kriegsende und Wiederanfang ein.

Dort tagte der Vorstand und Helene führte die Geschäfte täglich bis spät in die Nacht. Dort war auch Treffpunkt für alle und man feierte auch feste Feste. Bald wuchs der Verein und der Raumbedarf. So lag es nahe, bei Familie Braatz im Hause zwei Räume anzumieten. Willi und Margarete waren in der Schwimmabteilung und bei der Leichtathletik aktiv. Zu dieser Zeit war alles ehrenamtlich und kostenlos. Als Margarete mit dem „L“ die Wohnung teilte, zog der Vereinskassenwart Dieter Wolf mit Marianne, seiner Frau, und Helga Plinke in die Räume, um die Mitgliederverwaltung zu bewältigen. Bei Helene Neitzel war der Telefondienst und der Vorstand bis 1975 gut untergebracht. Sie führte für jedes Mitglied eine Karteikarte, daß alles nachgelesen werden konnte, wenn jemand Meister wurde, einen Lehrgang besuchte oder eine Familie gründete. Ein paar dieser Karten existieren noch bei Inge wohlverwahrt.

1975 verließ Margarete Berlin, löste die Wohnung auf und zog nach München, von wo sie bis zum letzten Jahr dem „L“ immer treu blieb. Nun wußte unsere Leichtathletin Traute Böhmig von den leerstehenden Räumen im Nebenhaus Roonstraße 32a. Da konnte der TuS Lichterfelde hinziehen mit der Vervielfältigungsmaschine und der noch größeren Adremamaschine. Für Familie Schwanke war dieser Umzug ein neuer Beginn, aus einer zu kleingewordenen Wohnung in die Manteuffelstraße zu ziehen und Nachmieter von Margarete zu wer-

den. Viele halfen in der Roonstraße, die Geschäftsstelle einzurichten. Eine Buchhalterin wurde eingestellt, erst unsere Monika Guß und später unsere Turnkameradin Brigitta Wolff übernahmen das Schreibbüro. Alle Abteilungen nutzten die Dienste von Brigitta, alle Post wurde hier erledigt. Die Adrema bediente Inge und stanzte für jede Neuaufnahme eine Aluplatte, mit der die Karteikarten bedruckt und Briefe adressiert wurden. Auch die jährlichen Mitgliederausweise wurden so gedruckt.

Später begann für den TuSLi und Klaus Klaass das Zeitalter der EDV. Ein Versuchsprojekt des DSB brachte dem ersten Vorsitzenden viele schlaflose Nächte und der zweiten Vorsitzenden (Inge Schwanke) Wutausbrüche, weil vieles andre liegen blieb. Erst in den folgenden Jahren wurde klar, was hinter der Tüftelei steckte und wieviel Klaus dem Verein ermöglichte. Daneben ging er auch noch zum Organisationsleiterlehrgang, um Vereinsführung zu lernen. Diese Leistung konnte ich erst würdigen, als ich später ebenfalls mit dieser Lizenz beim LSB ausgestattet wurde. Vorstands- und Vereinsarbeit sind ohne Fortbildung heute kaum zu leisten. Der gute Wille unserer alten Riege muß viel mehr anerkannt werden, denn sie hatten auch schon viel Verantwortung und waren täglich im Einsatz für den Verein.

Dieter Wolf und sein Nachfolger Uwe Wolff hatten damals noch keine elektronische Buchführung und doch alles ohne Verluste im Griff. Man wünschte heute, daß Klaus es sehen könnte, welche fortschrittliche Datentechnik auch bei TuSLi Einzug gehalten hat. Bei allem blei-

ben wir doch Menschen, die Freude am Sport haben und dazu in einen Verein gehen.

Kinder und Jugendliche treffen sich im Verein, ältere Mitglieder tun bei der Gymnastik etwas für ihre Gesundheit und freuen sich an der Gemeinschaft. Neu ist, daß wir bei Basketball und Hockey um Bundesligaplätze kämpfen und daneben haben sich, fast unbemerkt von anderen, die Jedermann erhalten.

30 Jahre Geschäftsstelle in der Manteuffelstraße waren eine schöne Zeit mit vielen Erinnerungen für alle, die das erlebt haben.

1975-2000 sind 25 Jahre in der Roonstraße.

Viele Ehrenamtliche gingen dort ein und aus. Neue Abteilungen wurden gegründet, aber auch wieder geschlossen (Tennis, Golf). Wir feierten ein schönes 100-Jähriges. Der Verein sucht nach neuen Zielen und darf nicht stehenbleiben. Neue Gestaltungsformen wurden schon beraten.

Herzliche Glückwünsche zum Jubiläum im Juni 2000 für die nächsten 25 Jahre! ☺

Quelle: Schwarzes „L“ vom Juni 2000, Orthographie wie im Original

Anmerkung: Die Geschäftsstelle ist noch weitere 7 Jahre in der Roonstraße verblieben und 2007 in die Krahmerstraße umgezogen. Somit war die Geschäftsstelle des TuSLi 30 Jahre lang in der Manteuffelstraße und 32 Jahre in der Roonstraße zu Hause. In diesem Jahr können wir bereits auf 5 Jahre Geschäftsstelle in der Krahmerstraße zurückblicken, wo es uns gut gefällt. ☺

Wandern im TuSLi?!

Eine richtige Wanderbewegung gab es viele Jahre lang im TuSLi. Aus alten Heften kann man erfahren, dass seit 1977 das Wandern im TuSLi immer mit von der Partie war.

Es gab einen Wanderwart im Verein und die Veranstaltungsserie "Volkswandern", welche mit gerade einmal 30 Wanderern begonnen hat und ein Jahr später bereits 423 Teilnehmer zählte. Im Jahr 1980 wurde eine Rekordteilnehmerzahl von 1299 Wanderern erreicht.

Und heute?

Im TuSLi gibt es nun schon lange keinen Wanderwart mehr und damit auch keine gemeinsamen Wanderungen.

Dies wollen wir nun wieder ändern und das **Wandern im TuSLi aufleben lassen**. Früher wurden die Termine im "Schwarzen L" bekannt gegeben, welches es leider nicht mehr gibt. Deshalb werden Termine nur noch auf der Webseite veröffentlicht. Da wir so nicht alle Mitglieder erreichen und niemanden ausschließen wollen, erstellen wir eine Interessentenliste. Wer keinen Internetzugang hat und per Telefon oder per E-Mail informiert werden möchte, kann sich in der Geschäftsstelle mit Namen und Kontaktdaten auf die Liste setzen lassen und wird bei Bedarf informiert. Für die Aufnahme in die Liste schlagen wir einen Brief oder eine E-Mail an die Geschäftsstelle vor. ①

Paul Harfenmeister

Fahrradausflüge

Immer wenn schönes Wetter ist, häufen sich die Fahrradfahrer am Kanal und ich freue mich jedes Mal über deren Anblick. Warum aber nicht mal einen Fahrradaus-

flug mit der Trainingsgruppe zu einem See oder anderem Ziel machen?

Eigentlich gar keine schlechte Idee und so wollen wir in diesem Jahr auch solche gemeinsamen Fahrten für unsere Vereinsmitglieder anbieten und durchführen. Termine hierfür werden ebenfalls auf der Webseite bekannt gegeben und wer nicht diese Möglichkeit hat, kann sich auf eine Interessentenliste in der Geschäftsstelle setzen lassen. Wir würden uns über eine große Beteiligung freuen. ①

Paul Harfenmeister

Moderne Webpräsenz online!

Pünktlich zu Jahresbeginn ist die neu gestaltete Webseite des TuS Lichterfelde in Betrieb gegangen. Mittlerweile ist sie schon sehr gut mit Informationen und Impressionen gefüllt, kann an der einen oder anderen Stelle aber noch mehr bestückt werden. ①

Aufruf zur Mithilfe/ Mitarbeit

In den vorangegangenen Mitteilungen könnt ihr von neuen/alten Ideen erfahren, die wir versuchen umzusetzen. Der Vorstand und die Geschäftsstelle sind in ihren Kapazitäten an einer Grenze angelangt, die uns keinen großen Spielraum mehr lässt. Auch ist in letzter Zeit immer mehr zu beobachten, dass sich die zunehmende ehrenamtliche Arbeit auf immer weniger Schultern verteilt und die Belastung für unsere Ehrenamtlichen enorm gestiegen ist. Aus diesem Grund suchen wir wieder verstärkt Mitglieder, die sich für ihren TuSLi einbringen und engagieren wollen und können.

Gesucht werden zum Beispiel: Fotografen und Autoren, die Inhalte

für die Webseite zusammenstellen. Dies können zum Beispiel Wettkampf- und Trainingslagerberichte sein.

Es werden Helfer für die Wettkämpfe und Sportfeste der Abteilungen benötigt.

Auch der Vorstand und die Abteilungsleitungen können weitere Helfer, gerne auch Jugendliche, zur Unterstützung gebrauchen.

Aktuell wissen wir von Übungsleiter- und Helferbedarf in der Schwimm- und der Leichtathletikabteilung. Wer Interesse hat, kann sich gerne ganz unverbindlich mit uns oder seiner Abteilungsleitung in Verbindung setzen. ①

der Vorstand

Kinderschutz im TuSLi

In den Medien hört man leider immer wieder von Übergriffen auf Kinder und Jugendliche. Ebenfalls aus den Medien wissen wir, dass dies leider auch nicht vor den Sportvereinen Halt macht.

Um dem dennoch etwas vorzubeugen, müssen alle Übungsleiter und Helfer im Kinder- und Jugendbereich ein erweitertes Führungszeugnis im TuSLi einreichen. Das Führungszeugnis sowie die Anerkennung des Verhaltenskodex des TuSLi sind Voraussetzung für einen Vertrag mit dem Verein.

Des Weiteren hat sich der TuSLi der Erklärung des LSB zum Kinderschutz angeschlossen.

Der Kinderschutzbeauftragte des TuSLi ist Paul Harfenmeister. Er kann jederzeit zu diesem Thema kontaktiert werden. Weitere Informationen findet ihr unter www.tusli.de/kinderschutz

Dort gibt es auch ein anonymes Kontaktformular. ①

125 Jahre TuS Lichterfelde von 1887

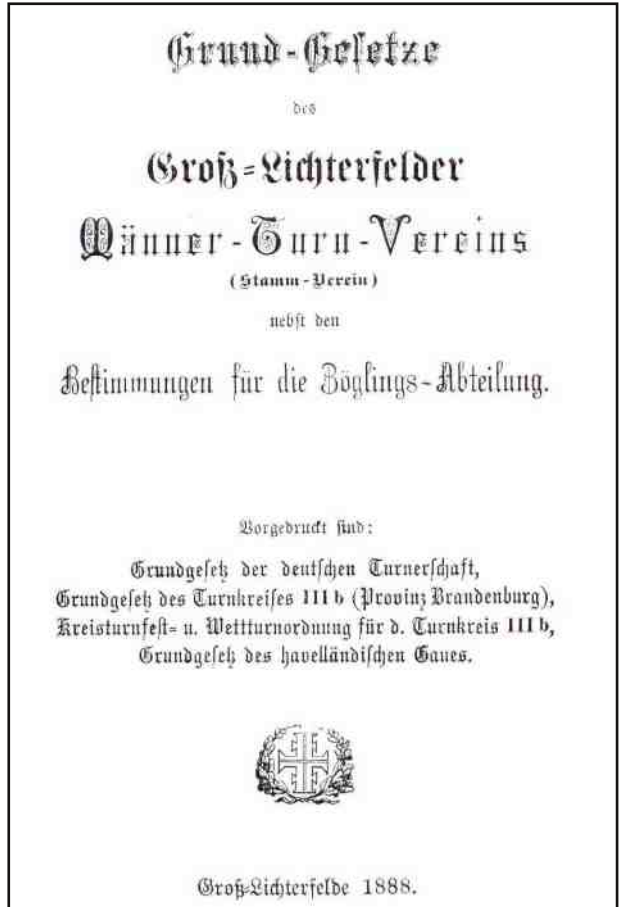
Verbunden mit Lichterfelde seit 6 Generationen

1887 stellte Emil Berliner das von ihm erfundene Gramophon her, die Oper Otello von Giuseppe Verdi wird mit triumphalem Erfolg uraufgeführt und der Grundstein für den Nord-Ostsee-Kanal gelegt. In Paris wird das erste organisierte Autorennen gestartet. Groß-Lichterfelde zählt 1885 bereits 5.899 Einwohner, 1890 sind es schon 8.745.

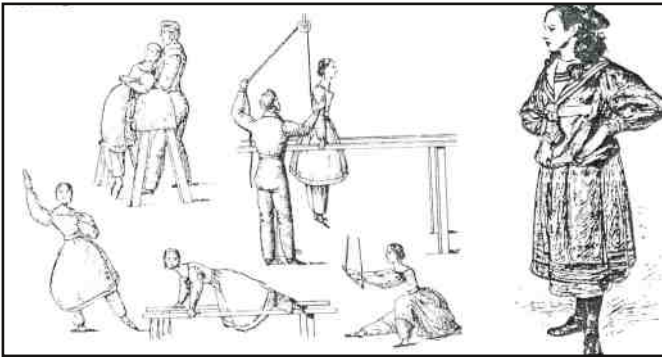
Von dem Gedanken der Gründung eines Turnvereins erfüllt, finden sich Anfang 1887 eine Anzahl Männer zusammen. Nach wiederholten Erörterungen näherer Einzelheiten treffen sich am 28. April 1887 in der Giesendorfer Gemeindeschule - nach der Vereinigung der beiden Dörfer Giesendorf und Lichterfelde zur Gemeinde Groß-Lichterfelde - 19 Turner um, den "Groß-Lichterfelder Männer-Turnverein" aus der Taufe zu heben. Bereits am 5. Mai 1887 wird dem Amtsvorsteher von Steglitz die Gründung angezeigt.

Am 18. August desselben Jahres erfolgt die Gründung des "Männerturnvereins Lichterfelde", deshalb erhält der erste Verein den Zusatz "Stammverein". 1895 kann dieser die erste Fahne weihen.

Mitglied der "Zöglings-Abteilung" kann ein unbescholtener Jüngling vom vollendeten 14. Lebensjahr an werden. Er hatte jederzeit ein sittliches und ehrenhaftes Betragen zu zeigen. Nach dem "Grund-Gesetz



28. April 1887	5. Mai 1887	18. August 1887	1889
19 Männer beschließen in der Gemeindeschule Giesendorf die Gründung des "Männerturnverein Groß-Lichterfelde"	Dem Amtsvorsteher von Steglitz, Zimmermann, wird die Gründung angezeigt	Ein zweiter "Männerturnverein Groß-Lichterfelde" wird gegründet, worauf der erste das Wort "Stammverein" hinzufügt	Teilnahme am Deutschen Turnfest in München



Beginn des Frauenturnens



Umschlag des Ehrenbriefs an Wilhelm Melahn

für die Unterstützungskasse" erhalten die beim Turnen verunglückten Mitglieder oder Hinterbliebenen eine finanzielle Unterstützung.

1898 erfolgt die Gründung einer Frauenabteilung im Stammverein. Da dem Altersturnen nach Meinung der Älteren nicht immer genügend Bedeutung beigemessen wird, erfolgt im Westteil Lichterfeldes 1900 die Gründung der "Turnvereinigung Lichterfelde". Alle Vereine sind bestrebt nach dem Wahlspruch von Turnvater Jahn "Frisch-Fromm-Fröhlich-Frei" in voller Eintracht Mitglieder für ihre Vereine zu werben.

Die 1907 beabsichtigte Gründung einer Schülerabteilung wird allerdings von allen Direktoren und Rektoren der Lichterfelder Schulen abgelehnt.

Die Turnvereinigung gründet im Februar 1916 ebenfalls eine Frauenabteilung. Im Stammverein sowie in der "Turnvereinigung" finden Schüler- und Jugendturnen besonderen Stellenwert.

Der Kaufmann und langjährige Turnwart Wilhelm Melahn führt bereits in den ersten Jahren die Geschicke der "Turnvereinigung" und wird 1905 für 25-jährige aufopfernde Arbeit, die er seit der Vereinigung geleistet hat, geehrt.



1895	1898	1890	um 1900
Der Stammverein weiht die erste Fahne.	Die erste Frauenabteilung wird gegründet.	Es entsteht ein dritter Verein, die "Turnvereinigung". Diese widmet sich besonders dem Altersturnen und gründet 1916 eine Frauenabteilung	Eine Turnhalle steht noch nicht zur Verfügung. Die ersten, teilweise selbst hergestellten Geräte, wie Sprungbrett, Barren, Pferd müssen mit Handwagen zum Saal der Gaststätte "Grunow" am Krahnoldplatz gebracht werden

Alle drei Turnvereine stellen die Förderung des Turnens stark in den Vordergrund. Gemeinsame Veranstaltungen und geschlossene Beteiligung an Festlichkeiten der Behörden, Schulen und Bürgerschaft schaffen eine enge und vorbildliche Verbundenheit aller mit allen.

Im erste Weltkrieg (1914 - 1918) fallen 42 Mitglieder aus den drei Vereinen. Es wächst der Wunsch nach einem festen Zusammenschluss der drei Vereine, zumal Turnhallennot und Mangel an Übungsflächen herrschen.

Überall in Lichterfelde ist Wilhelm Melahn bekannt, wenn es um Turnen, Spiel und Sport geht. Dafür wird dem Ehepaar Melahn am 19. April 1916, am Tag seiner Silberhochzeit, eine Bowle überreicht.

Am 14. Juni 1920 schließen sich die drei Vereine zum jetzigen TuS Lichterfelde zusammen. Bereits im Sommer 1921, so liest man in der Vereinsgeschichte, wird mit der Wettkampfleichtathletik und dem Volksturnen begonnen. Als Vereinsabzeichen wird das schlichte schwarze "L" im schwarzen Ring auf weißem Grund gewählt.

Leistungsmäßig sind in den 20er Jahren die zahlreichen Siege der Geräteturner und Faustballspieler



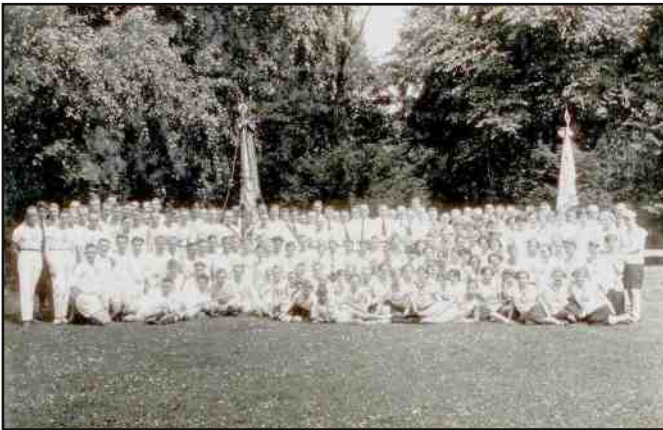
Ehrenbrief der Turnvereinigung Groß-Lichterfelde für Wilhelm Melahn



1907	1912	1917
Die beabsichtigte Gründung einer Schülerabteilung wird von allen Direktoren und Rektoren der Lichterfelder Schulen abgelehnt	Die zwei Männerturnvereine Groß-Lichterfelde begehen gemeinsam ihr 25-jähriges Bestehen	Max Heiser, Leiter des Berliner Frauenturnens, schreibt erste Handballregeln für das Spiel mit dem aufgepumpten Ball. Bis dahin wurde mit dem Vollball "Torball" gespielt. Carl Schelenz verfeinert die Regeln und propagiert Handball auch als Männerkampfsport.



Gravur auf der Bowl: "Unseren treuen Turnwart Wilhelm Melahn und seiner lieben Gattin zur silbernen Hochzeit am 19. April 1916 die Turnvereinigung Berlin-Lichterfelde"



Gruppenfoto der TuS Lichterfelder Sportler aus dem Jahre 1931

ler zu nennen sowie die 4x100-m-Frauenstaffel, die jahrein, jahraus von Sieg zu Sieg eilt. Die Handballer sind es, die den TuS Lichterfelde auch außerhalb Berlins bekannt machen und dabei mit ihren Erfolgen glänzen. In den Jahren 1925/1926 werden sie Berliner und Brandenburgischer Hallenhandballmeister. 1925 erfolgt die Eintragung des Turn- und Sportvereins Lichterfelde von 1887 ins Vereinsregister. Unser später langjähriges Mitglied Helene Neitzel (damals 27 Jahre alt) tritt zu ihrem ersten Übungsabend an und erscheint in korrekter Turnerkleidung mit schwarzen weiten Pumphosen bis über das Knie und dazu ein weißes weites Hemd.

Außerdem erwähnt der Chronist das Endspiel der Schlagballspielerinnen als Vertretung Brandenburgs bei den Deutschen Meisterschaften 1928 in Köln.

Im Herbst 1928 wird der Verein um eine Schwimmabteilung erweitert, im Sommer 1929 wird eine Tennisabteilung und im Februar 1931 eine Tischtennisgruppe gebildet. Im Sommer 1931 folgen die Aufnahmen des Fecht- und Wassersports als weitere Sparten. Bei den Brandenburgischen Kreismeisterschaften erringt unsere 4 x 100 m-Frauenstaffel mit Lotte Leuendorf den 1. Platz.



1914 - 1918	Oktober 1919	14. Juni 1920
Die Turnhallen werden während des Krieges nach und nach zu Lagerräumen. Der Turnbetrieb geht weiter in dem Tanzsaal der Gaststätte "Zum Hindenburg".	Gründung der Handballabteilung. Elf Turner des L. beteiligen sich an der ersten Handball-"Pflichtstunde". Ihr erstes Spiel wird ein Sieg.	Die drei Lichterfelder Turnvereine schließen sich zu einem Verein zusammen. Der Verein nennt sich: "Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887". 1. Vorsitzender: Ernst Baecker, 2. Vorsitzender: Otto Heiden

In den 30er Jahren kann TuSLi auf eine starke Tennisabteilung zurückblicken, von der einzelne Spieler sich bis zum Endspiel (Stuttgart 1933) durchkämpfen. Die Abteilung "Wasserfahrer" mit ihren 20 Booten und dem L-Wimpel machen den TuSLi auf den Gewässern rings um Berlin weiter bekannt.

Recht aktiv sind auch immer die Leichtathleten, die bereits 1935 einen Wanderpreis für alle Mannschaften, die sich bei der "Straßenstaffel quer durch Lichterfelde" beteiligen, ausschreiben. Start ist am Hindenburgdamm und Ziel ist das von 1933 - 1945 umbenannte "Adolf-Hitler-Stadion" oder heutige Stadion Lichterfelde.

Trotz diesem für seine Zeit umfassenden Angebot trennen sich im Frühjahr 1933 80 Mitglieder vom Verein und gründen die "Turnerschaft Lichterfelde".

Am 1. Dezember 1936 müssen die Jugendabteilungen der 10-14-jährigen Jungen und Mädchen aufgelöst werden. Die Jungen müssen sich dem "Jungvolk", die Mädchen dem "BDM" (Bund Deutscher Mädchen) anschließen.

1937 hat der Verein im Zeichen der Zeit einen Vereinsführer und gehört dem Reichsbund für Leibesübungen an. Anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Turn-



Unsere aktiven Tennisspieler im Jahre 1932

**TURN- u. SPORTVEREIN
BLN-LICHTERFELDE E.V.**

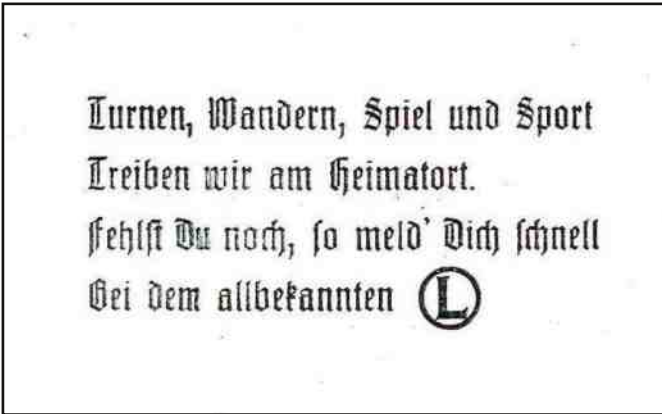
Start: *Wander-* Hindenburgdamm
Ecke Augustastr.

Preis: *Preis* Ziel: *Ziel:*
Lichterf. Stadion.

Straßenstaffel quer durch Lichterfelde
am:

Laufstrecken
Standorte d. Läufer
d. Hauptstaffel.

1920	1922	18. August 1923	1925
Geburt des Vereinsabzeichens L, "schwarzes L im schwarzen Kreis" und des Vereinsnachrichtenblattes.	Einführung des Mädchenturnens im L. Das Mädchenturnen musste 1928 wegen fehlender qualifizierter Übungsleiter wieder eingestellt werden. 1930 wurde es erneut aufgenommen.	Inflation. Der Sport-Club Brandenburg läd zu einer Weihnachtswanderung und -feier in Gatow ein. Die Kosten für Fahrt und Feier: 550 Millionen Mark pro Kopf	Eintragung in das Vereinsregister.



Werbespruch beim 50 jährigen Vereinsjubiläum 1937, der auch in die heutige Zeit wieder passt



Zeitungsartikel vom 10. April 1939

und Sportvereins Lichterfelde von 1887 e.V. gibt es auch einen Festakt und so lesen wir aus dem Festlied:

*Mögen fern'res Tun und Walten
segensreich dem „L“ gedeihn
Mögen Wachstum, Glück, Erfolg
ständig ihm Begleiter sein*

Am 21. November 1938 werden die Vereinsführer der Steglitzer Turn- und Sportvereine (TSV Lichterfelde, TSG Lankwitz, Turnerschaft Lichterfelde, Schwimmclub und Fußballverein Lichterfelde) vom Bezirksamt Steglitz von der Partei (NSDAP) aufgefordert, sich zu einem Großverein im Rahmen des NS-Reichsbundes für Leibesübungen zusammenzuschließen. Dieses Vorhaben wird aber letztendlich nicht durchgeführt.

Der Handballsport in den 30er Jahren bringt TuSLi immer wieder durch gute Leistungen in die Presse und macht sich mit gut organisierten und besetzten "Blitzturnieren" einen Namen.

Unser TuSLi Mitteilungsblatt erhält eine neue Spalte: "Feldpost".

1945 wird durch Kriegseinwirkung unsere Geschäftsstelle im Haus Hindenburgdamm 93a (jetzt Bäckerei Hillmann) mit dem gesamten Vereinseigentum (Unterlagen, Urkunden, Sieger- und Ehrenzeichen, Bilder, Me-

8. August 1926	1928	1929	1931
Weihe der neuen Vereinsfahne. Eduard Grigoleit - langjähriger Oberturnwart des L - sammelt Unterschriften (Bürgerinitiative) und erreicht, dass die Stadt das Stier'sche Gelände am Teltowkanal ankauft für den Bau eines Sportplatzes und Stadions.	Erstmalige Erwähnung einer Schwimmabteilung.	Feierliche Einweihung des Stadion Lichterfelde. Gründung einer Tennisabteilung	Bildung einer Tischtennis-Gruppe. Im Sommer Aufnahme des Fecht- und Wassersports.

dailen, Pokale und Vereinsfahnen) vernichtet. Nach den Kriegswirren werden im Mai 1945 durch die Alliierten die Turn- und Sportvereine aufgelöst, wovon auch der TuS Lichterfelde betroffen ist.

Aber schon zwei Jahre später, im Mai 1947, erfolgt die Wiedergründung unter dem Namen "Turn- und Sportvereinigung Lichterfelde" durch rund 100

Mitglieder mit den Sportarten: Turnen, Gymnastik, Faustball, Handball, Leichtathletik, Schwimmen, Wandern und Tischtennis. Weitere zwei Jahre später erfolgt die Gründung der Basketballgruppe.

Im gleichen Jahr wird von der Leichtathletikabteilung in Ermangelung eines bezirklichen Sportplatzes auf dem Argus-Sportplatz in Reinickendorf das

erste Sportfest mit 180 Startern durchgeführt. Im Jahr 1948 sind es die Leichtathleten, die im Poststadion die Bahneröffnung organisieren und durchführen.

Die Trainingsmöglichkeiten sind für die Leichtathleten in dieser Zeit eingeschränkt. Erst nach Beseitigung der Kriegsschäden im Stadion Lichterfelde kann im Jahre 1951 das erste Sportfest des "L" mit über 1.000 Teilnehmern →

Zur Begrüßung

Liebe Sportfreunde!

Zu dem aus Anlaß unseres einjährigen Bestehens veranstalteten Sportfestes heißen wir Sie herzlichst willkommen und danken Ihnen für Ihre zahlreichen Meldungen und Ihr Erscheinen. Durch die Inanspruchnahme des Lichterfelder Stadions durch die amerikanischen Besatzungstruppen können wir das Sportfest nicht am Heimatort durchführen. Um den Aktiven aber Startmöglichkeit zu geben, haben wir mit Unterstützung des Sportfreundes Gustav Schulze, Tiergarten-Moabit, das Poststadion erhalten und damit die Gewähr für die Durchführung des Sportfestes bekommen. Die Zahl der Meldungen — etwa 550 Wettbewerber — beweist die erfreuliche Tatsache der Breitenarbeit in den Gruppen, aber zugleich sind alte und junge Berliner Meister am Start. Allen Wettkämpfern den erwünschten Erfolg!

Turn- und Sport-Vereinigung Lichterfelde
Sportgruppe Lichterfelde
I. A.: Willi Braatz

Organisation und Wettkampfleitung

Sportgruppe Lichterfelde

Veranstalter: Turn- und Sport-Vereinigung Lichterfelde
Gesamtleitung: Willi Braatz, Turn- und Sport-Vereinigung Lichterfelde
Kasse, Abrechnung: Margarete Tech, Turn- und Sport-Vereinigung Lichterfelde
Startnummern-Ausgabe: Herbert Redmann, Turn- und Sport-Vereinigung Lichterfelde
Technische Leitung: Gustav Schulze, Tiergarten-Moabit
Schiedsgericht: Hans Dallmann, Sportwart der Spartenleitung
Starter: Johannes Krüger, Obmann der Kampfrichter-Vereinigung
Ansager: Fritz Steinmetz, Charlottenburg
Kampfrichter werden von der Kampfrichter-Vereinigung gestellt
Sanitätsdienst: Rotes Kreuz, Tiergarten-Moabit
Startnummern werden nur gegen Hinterlegung eines Pfandes und nach Bezahlung der Meldegebühren ausgegeben.

Auszug aus dem Programmheft 1948

1931

Bei der Brandenburgischen Kreismeisterschaft erringt unsere 4x100 m - Frauenstaffel mit Lotte Leuendorf den 1. Platz.

März 1933

80 Mitglieder trennen sich von uns und gründen die "Turnerschaft Lichterfelde" (TL).

1935

Verstärkter Einfluss der NS-Ideologie. Der Vorsitzende wird zum "Vereinsführer", die Spiel-Mannschaft zur "Spielschaft", der Schriftwart zum "Schriftwarter", die Frauenwartin zur "Vereinsfrauenführerin".



**Stolze Lichterfelder Turnerinnen und Turner beim
3. Deutschen Turnfest in Leipzig**



Im TuS Lichterfelde wurde vor 20 Jahren das „Purzelturnen“ eingeführt. Die jetzigen Leiter bezeichnen es als „Allround“-Programm, das sogar schon Dreijährige erlernen können. Das Interesse ist so stark, daß zeitweilig Aufnahmesperren erforderlich sind.

mern durchgeführt werden. Im gleichen Jahr erfolgt die Annahme des alten Vereinsnamens: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V. und am Ende des Jahres zählt der Verein bereits 1.021 Mitglieder.

Auch die Schwimmer führen in den Jahren 1949 - 1951 Schwimmfeste im Sommerbad Lichterfelde durch, die sich insbesondere bei der Bevölkerung großer Beliebtheit erfreuen.

Im Jahr 1952 feiert der Verein sein 65-jähriges Jubiläum und zählt über 1.000 Mitglieder.

Die Basketballabteilung vom TuS Lichterfelde feiert den ersten großen Erfolg und wird mit der Juniorinnenmannschaft (U18/20) Deutscher Meister.

1959 beteiligen sich die Sportler vom TuS Lichterfelde am III. Deutschen Turn- und Spielfest des DTSB in Leipzig.

Neue Abteilungen kommen hinzu, so wird ab Oktober 1956 Prellball als Wettkampfsport betrieben.

1959 erhält Herbert Redmann von unserer Handballabteilung das Silberne Eichenblatt der Sportjugend Berlin.

Dass TuS Lichterfelde immer eine Nasenspitze voraus ist, zeigt die Innovation, dass bereits

1. Dezember 1936

Die Jugendabteilungen der 10-14-jährigen Jungen und Mädchen müssen aufgelöst werden. Die Jungen müssen sich dem "Jungvolk", die Mädchen dem "BDM" (Bund Deutscher Mädchen) anschließen.

8. Mai 1937

50-jähriges Vereinsjubiläum. Jubiläums-Dampferfahrt am 3. Juli, Abfahrt: 18:15 Uhr, Wiesenbaude, Tanz im "Schweizerhaus" in Nedlitz bis 3.00 Uhr. Rückkehr am 4.6. um 6.00 Uhr, Wiesenbaude. Preis pro Person: 1,50 RM.

1960 ein "Purzelturnen" für 3-Jährige angeboten wird. Aber auch schon seinerzeit kann der Andrang nicht befriedigt werden und es müssen Aufnahmesperren ausgesprochen werden.

1962 besteht der Verein "nur" aus drei Abteilungen: Turnen, Schwimmen und "Sport und Spiel". Die Mitglieder treffen sich in der Gaststätte Linthe am Hindenburgdamm. Das alljährliche Anturnen im Mai und der Ball zum 75-jährigen Bestehen in den Lichterfelder Festsälen mit Turnschau begeistert die Mitglieder.



Kinderturnen mit Andrea Homann, Ursula Glapa und Annelies Mielke



Trampolin - Eine Sportart die Mut und Können vereint

Ab Sommer 1965 kann im TuSLi auch Trampolin geturnt werden.

In der Giesensdorfer Halle spielt und turnt ab 1966 die erste "Mutter - und - Kind - Gruppe". Schon nach kurzer Zeit ist der Zulauf so groß, dass sie bald geteilt werden muss.

Am 10. Februar 1968 wird dem LSB die stolze Mitgliederzahl von 2.001 gemeldet. Die Gruppen werden immer größer und so werden die in der "Sport- und Spielabteilung" zusammen gefassten Abteilungen Leichtathletik, Handball und Basketball als eigenständige Abteilungen geführt.

Am 16.12.1969 treffen sich die Abteilungsleiter der Leichtathle-

tik treibenden Vereine (SSC Südwest, BFC Preußen, TSV Zehlendorf von 1888, DJK Westen 1923 und der TuS Lichterfelde) im Vereinsheim vom BFC Preußen und gründen die Leichtathletikgemeinschaft Süd Berlin. Fortan starten die Leichtathleten des TuSLi unter "LG Süd". Der Berliner Turnerbund gründet die Landesliga im Kinderturnen. Der TuS Lichterfelde ist einer der 12 Vereine, die sofort mit dabei sind und nimmt sich für das Folgejahr die Förderung des Leistungsturnens und die Beibehaltung des Breitensports als Ziele vor.

Am 5. Mai 1970 wird die "Schwimmgemeinschaft Lichterfelde" gegründet. Dieser Gemeinschaft schließen sich neben der Schwimmabteilung des TuS



21. November 1938

Die "Vereinsführer" der Steglitzer Turn- und Sportvereine: TSV Lichterfelde, TSG Lankwitz, Turnerschaft Lichterfelde, Schwimmclub und Fußballverein Lichterfelde werden vom Bezirksamt Steglitz und von der Partei (NSDAP) aufgefordert sich zu einem Groß-Verein im Rahmen des NS-Reichsbundes für Leibesübungen zusammenzuschließen. Dieses Vorhaben wird dann aber nicht durchgeführt.

1939

Unser Mitteilungsblatt erhält eine neue Spalte: "Feldpost".



Seit fast 40 Jahren starten die Leichtathleten des TuS Lichterfelde in der LG Süd Berlin

Lichterfelde auch die Vereine SCL und SSC Südwest an.

"Trimm dich durch Sport" oder "Trimm dich fit" ist der Slogan des DSB in den 70er Jahren. So folgen im Mai 1971 die Gründung einer Badmintonabteilung und ab Herbst 1971 die Bildung einer Volleyballgruppe. Aber auch organisatorisch treten Veränderungen in diesem Jahr in Kraft. So gibt sich der Verein eine neue Satzung: Oberstes Organ ist der Vereinstag und der Vorstand besteht nur noch aus fünf Mitgliedern. Ein weiteres Entscheidungsorgan wird der Vereinsrat, dem die Vereinswarte und Abteilungsleiter angehören.

Die Laufbewegung in den frühen 70er Jahren ermutigt die Leichtathleten am 31. März 1974 den ersten Volkslauf an der Zehlendorfer Rodelbahn aus der Taufe zu heben. Trimm-Spiele, Spielfeste im Strandbad Wannsee, Volks-Orientierungsläufe, Volkswanderungen "Rund um den Schäferberg" folgen. Sie geben die Initialzündung, am 23.11. 1974 einen "LAUF-TREFF" am Veranstaltungsort des ersten Volkslaufes an der Zehlendorfer Rodelbahn zu installieren. Dieser TREFF ist jahrzehntelang Treffpunkt am Freitagabend im Sommerhalbjahr und samstags im Winterhalbjahr für Laufanfänger und Fortgeschrittene.



1945

Durch Kriegseinwirkung wird unsere Geschäftsstelle im Haus Hindenburgdamm 93a (jetzt Bäckerei Hillmann) mit allem Vereinseigentum und Unterlagen vernichtet.

Mai 1945

Auflösung und Verbot aller Vereine durch die Alliierten.

November 1946

Die Turnbrüder Joseph Ostermann und Bruno Kasten werden auf einer Besprechung betreffend kommunalen Sports im Verwaltungsbezirk Steglitz zu kommissarischen Leitern der "Turn- und Sportgruppe Lichterfelde" ernannt.



Seit 1974 wird bei TuS Lichterfelde Hockey gespielt und Klaus Podlowski (gest. 29. Januar 2011) setzt sich maßgeblich dafür ein. Die Geschäftsstelle des TuS Lichterfelde zieht von der Manteuffelstraße 22a in die Roonstraße 32a um.

Am 6. September 1974 stößt unser erfolgreicher Kugelstoßer Ralf Reichenbach bei den Europameisterschaften in Rom im ersten Versuch die Kugel auf 20,38 m und wird letztendlich Vize-Europameister.

Im Jahre 1978 machen die nunmehr erfolgreich in der LG Süd Berlin an den Start gehenden Leichtathleten von sich reden. In der Vereinsgesamt看wertung des Deutschen Leichtathletik Verbandes kommt diese Startgemeinschaft unter 700 Vereinen auf Platz 1 und die Presse schreibt weiter: "Die großartige Position der LG Süd Berlin im Rahmen der deutschen Leichtathletik ist ein Gradmesser nicht nur für spektakuläre Meisterschaftserfolge, sondern vor allem für eine qualitativ gute Arbeit in allen Arbeitsbereichen. Wir können alle ein bisschen stolz auf unsere LG Süd sein."

Die Hockeyabteilung wird nunmehr offiziell durch Beschluss des Vereinsrates am 17. Mai 1978 gegründet.



Ralf Reichenbach (rechts) wird Vize-Europameister mit 20,38 Metern im Kugelstoßen



Auch die politische Prominenz, Bezirksbürgermeisterin Erika Heß (links) und in der Mitte der ehemalige regierende Bürgermeister Klaus Schütz zusammen mit Organisator Karl-Heinz Flucke (rechts), ließ es sich nicht nehmen um an Breitensportveranstaltungen aktiv dabei zu sein

5. Januar 1947	21. Januar 1947	Februar 1947	20. März 1947
Nach Einweihung des Bezirksamtes Steglitz erste Zusammenkunft turn- und sportfreudiger Lichterfelder	Erster Trunabend nach dem Krieg in der Turnhalle Kommandantenstraße. Anwesend sind 45 Turnerinnen und Turner.	Communique Nr. 63 der Alliierten Kommandatur gestattet die Neugründung von Sportvereinen und befiehlt: 1. Verinsbildung auf freiwilliger Basis, 2. Vereine haben unolitisch zu sein.	Interne Versammlung zur Vorbereitung der Vereinswiedergründung.

Am 1. April 1979 wird der TuS-Li Jugendladen in der Roonstraße eröffnet. Jugendaktivitäten werden fortan in diesem Domizil gestaltet. Durch Ausscheiden aktiver Jugendwarte wird dieses Projekt bald wieder ad acta gelegt.

Am 6. April 1980 wird Herbert Redmann Ehrenmitglied des Handball-Verbandes Berlin und erhält am 18. Oktober des Jahres für seine besonderen Verdienste um den Sport das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Die Hockeyspieler legen 1983 den Grundstein für den Bau einer Hockeyhütte am Edenkober Weg in Lichterfelde.

Der Volkslauf und das Volkswandern wird immer populärer. So veranstalten die Leichtathleten zum ersten Mal im Winterhalbjahr 1983/1984 die 10 x 10 km Winterlauf- und Wintermarsch-Serie, wie es in der Ausschreibung heißt. Eine landschaftlich reizvolle Strecke um Krumme Lanke und Schlachtensee ist dabei zu umrunden und zu Spitzenzeiten kamen über 400 Aktive zu dieser Veranstaltung.

1987 feiert der TuS Lichterfelde sein 100-jähriges Bestehen und wird auf vielfältige Art gefeiert. Sportveranstaltungen stehen im Vordergrund, aber auch ein Jubiläumsball wird organisiert.

Dampferfahrt, Kinderfest und ein historischer Jahrmarkt sind beliebte Anlaufpunkte.

In einem außerordentlichen Vereinstag wird eine neue Beitragsstruktur beschlossen und die Abteilungen sollen mehr Verantwortung über den finanziellen Rahmen bekommen. Mit dieser Struktur wird der Abteilungs-sonderbeitrag (ASB) eingeführt.

Die Leichtathleten laden zum 1. Nationalen Sportfest im Stadion Lichterfelde ein. Als Stargast läuft Olympiateilnehmer Harald Schmid die 400 m Hürden.

"Mangels Masse" löst sich 1988 die Prellballabteilung auf. Dafür wird am 7.12. eine Golfabteilung gegründet, nachdem das Bezirksamt Steglitz ein eventuell geeignetes Gelände in Aussicht gestellt hat.

Auf dem Vereinstag am 3. Februar 1989 wird eine neue Vorstandsstruktur beschlossen. Es gibt keinen Ersten, Zweiten Vorsitzenden usw. mehr, sondern ein Kollegium gleichberechtigter Vorstandsmitglieder. Unser langjähriges Ehrenmitglied Richard Schulze verlässt uns im 99. Lebensjahr für immer. Er war aktiver Turner seit 1904 und war maßgeblich beim Wiederaufbau des Vereins nach dem 2. Weltkrieg beteiligt und hatte viele ehrenamtliche Funktionen inne. Claus Joachimsen

wird in die Feldmannschaft für die Junioren-Weltmeisterschaft 1989 berufen. Aus den TuSLi Baseballern werden die "WIZARDS"

Aber welch denkwürdiges Datum war der 9. November 1989: Die Mauer fällt! In der Folge werden frühere alte Sportbeziehungen wieder aufgefrischt und es gibt viele sportliche Begegnungen aus dem Osten und der Umgebung von Berlin. Freunde treffen Freunde. Mit unseren Know-how gründen sich auch neue Vereine in Brandenburg und neue Mitglieder stoßen zu uns.

Im Juli 1990 wird eine Tennisabteilung gegründet. Wegen des Platzbaus werden Kontakte nach Kleinmachnow aufgenommen, aber die Verhandlungen auch mit den dortigen Behörden erweisen sich als zäh und schwierig.

Beim Vereinstag am 14. März 1991 verlässt Klaus Klaas als langjähriger 1. Vorsitzender des Vereins (seit 1975) aus familiären Gründen den Verein. Das Bezirksamt bietet dem TuS Lichterfelde ein Grundstück zum Bau eines Vereinsheimes an der Lippstädter Straße an. Seit dem Sommer beschäftigt sich der Vorstand (wieder einmal) mit diesem Projekt und Vereinsrat und Vereinstag geben grundsätzlich "grünes Licht" um in weitere Planungen einzusteigen.

30. März 1947

Erste offizielle Versammlung der Turn- und Sportgruppe Lichterfelde zur Vereinswiedergründung. Bruno Kasten wird zum Vorstandsvorsitzenden gewählt.

4. Mai 1947

Gründungsversammlung der "Turn- und Sportvereinigung Lichterfelde"

4. August 1947

Datum der von der Militärregierung gegebenen Zulassungsgenehmigung

4. Oktober 1947

Erste Vereinsversammlung nach dem Krieg. Das schwarze L wird wieder zum Vereinsabzeichen gewählt. Der Verein hat rund 100 Mitglieder. Monatsbeitrag Erwachsene: 1,- M.

Die Basketballer gehen neue Wege und schließen im März 1992 einen Kooperationsvertrag mit der Basketballabteilung von ALBA Berlin. Aber auch die Handballabteilung wird aktiv und bildet mit dem Akademischen Turnverein ATV die Spielgemeinschaft SG ATL Berlin. Am 6.9. wird das Projekt "Bau eines Vereinsheimes" wieder ad acta gelegt und schreibt an das Bezirksamt Steglitz: "Der Vorstand vermisst ausreichende Unterstützung durch kompetente Vereinsmitglieder." Dafür unterstützen die Vereinsmitglieder die Bewerbung Berlins um Olympia 2000.



Abschied nehmen auf der Schloßstraße mit TuS Lichterfelde Beteiligung

Im Jahr 1993 lösen sich die Abteilungen Golf und Tennis wieder auf, weil diese Sportarten mangels Platzangebot bei TuSLi nicht ausgeübt werden können.

Nach dem 2. Weltkrieg trieben auch viele amerikanische Soldaten mit ihren Familien Sport bei TuSLi. Am 23. April 1994 findet auf der Schlossstraße die Abschiedsparade für die US-Streitkräfte unter großer Beteiligung des TuS Lichterfelde statt.

Nach fünf Jahren erfolgt die Erhöhung des Jahresgrundbeitrages und diese notwendige Anpassung löst heftige Diskussionen bei den Mitgliedern hervor. Der Vorstand beruft einen Strukturbeirat ein, der am 8.

Juli zum ersten Mal tagt. Ziel dieses Gremiums ist es, den Verein an die neuen Erfordernisse der Zukunft anzupassen. Die Hockeymannschaft der Männer erringt 1994 die Deutsche Feldhockeymeisterschaft und wird 1994 sowie 1995 Deutscher Hallen-Hockey-Meister.

Die Mitgliederzeitschrift "Das Schwarze L" wird 1995 75 Jahre alt und berichtet immer lebendig von den sportlichen Aktivitäten des Vereins. Die Herrenmannschaft der Basketballer schafft den Aufstieg in die 1. Bundesliga. Leider müssen sie auf die damit verbundenen finanziellen Auflagen verzichten. Wieder einmal strukturieren sich die Handballer um. Mit Beginn der neuen Saison bildet die SG ATL eine

Spielgemeinschaft mit dem BFC Preußen im männlichen und später auch im weiblichen Jugendbereich. Vom 9. bis 15. Juli 1995 findet in Berlin die größte Gymnastikshow der Welt statt, an der viele TuSLi-Aktive und auch Helfer beteiligt sind. Die Schwimmer berichten, dass die alte SG Steglitz aufgelöst wird und mit fünf weiteren Vereinen eine neue, größere SG gründen.

Am 2. Juni 1996 übergibt Bezirksbürgermeister Weber die neue Kiriati-Bialik-Sportanlage in der Wedellstraße in ihrer Bestimmung als Spiel- und Trainingsmöglichkeit, ganz zur Freude der Hockeyspieler.

Im Januar 1997 stoßen die Baseballer mit ihren WIZARDS zum

1948	2. November 1948	Februar 1949	April 1949
Das Mitteilungsblatt im Juli umfasst eine Schreibmaschinenseite und wird gefaltet als Drucksache verschickt. Porto: 6 Pfennige.	Eintragung in das Vereinsregister	Wiedergründung des SCL (Schwimmclub Lichterfelde) durch Mitglieder der Schwimmabteilung. Sie werden aus dem Verein ausgeschlossen. Die Schwimmabteilung bleibt bestehen.	Gründung der Basketballgruppe

TuS Lichterfelde. Im gleichen Jahr feiert der Verein sein 110-jähriges Bestehen und zählt mit seinen 3.251 Mitgliedern zu Berlins "Top Ten" Vereinen. Der Strukturbeirat und Satzungsausschuss teilt mit, dass die Arbeiten dem Ende entgegen gehen. Eine Maßnahme daraus ist: Der Verein errichtet eine Internet-Plattform und ist nun weltweit unter www.tusli.de erreichbar. Der TuSLi wird mit dem "Pluspunkt Gesundheitssport" des DTB



Viele Angebote verbergen sich hinter diesem Siegel: Pflegerische Gymnastik, Wirbelsäulengymnastik, Koronargruppe, Fitness- und Spannungskurse, Yoga, Skigymnastik, Jazz Dance

ausgezeichnet, womit die Angebote der Gymnastikabteilung gewürdigt werden. Am 30. Oktober 1997 erhält unser Mitglied Horst Jordan die Ludwig-Jan-Plakette des Deutschen Turner-Bundes.

Die Hockeyabteilung macht mit dem Gewinn der Deutschen Hal-

lenhockeymeisterschaft der weiblichen Jugend A auf sich aufmerksam.

Als der Deutsche Basketballbund 1998 die Kaderliste seiner Nationalmannschaften veröffentlicht, sind 16 Spielerinnen und Spieler aus Lichterfelde mit dabei. Auch die Handballabteilung meldet, dass sie in die neue Saison mit 16 Jugendmannschaften und 6 Erwachsenenmannschaften starten. Ab diesem Jahr allerdings unter dem Namen SG BFC Preussen/TuS Lichterfelde. Die Schwimmer klagen ihr Leid, dass die Schwimmhalle Finckensteinallee wegen Reparaturarbeiten wieder einmal geschlossen ist. 86 Teilnehmerinnen und Teilnehmer fahren vom 31. Mai bis 7. Juni 1998 zum Deutschen Turnfest nach München. Erfreulicherweise sind neben den Mitgliedern der Turn- und Gymnastikabteilung auch die Schwimmer dabei. Irmchen Demmig als langjährige Leiterin der Gymnastikabteilung erhält die "Ehren-Plakette des Berliner Senats" für ihre 50-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im TuS Lichterfelde.

Zum 1.1.1999 weist der TuS Lichterfelde 2.996 Mitglieder beim LSB aus, die mitgliederstärksten Abteilungen sind Turnen (705), Gymnastik (512) und Basketball (495). Bei den Kleinen Deutschen Meister-

schaften in Kevelaer unterbietet Mirco Lüddemann die LG Süd Bestleistung von Ex-LG Süd Präsident Michael John und wird Deutscher Meister über 110 m Hürden. Im November 1999 macht unsere langjährige Geschäftsstellenmitarbeiterin Frau Lund den Stuhl für die Nachfolgerin Sylvia Hiltser frei.

Trotz eines Kassenabschlusses von Minus 26.297 DM für das Jahr 2000 erhält die Vereinszeitung ab September ein farbiges Titelbild. Die Basketballer nehmen ihr Aufstiegsrecht zur 1. Bundesliga nicht wahr. Die Verantwortlichen nennen dafür sportliche und finanzielle Gründe. Die Spielgemeinschaft der Handballer mit dem BFC Preussen wird endgültig aufgelöst. Auch hier spielen finanzielle Gründe eine wesentliche Rolle, außerdem fehlt der Abteilung eine Leitung und ein Gesamtkonzept. Als 7. Verein in Berlin hat sich der TuS Lichterfelde am deutschen Kinderturnclub beteiligt. Dieser Club soll über das Fernsehprogramm und Internet Sport für Kinder unter 10 Jahren bekannt machen. Die TuSLi Geschäftsstelle kann auf ein Vierteljahrhundert Bestehen in der Roonstraße 32a zurückblicken, außerdem sucht der Verein nach neuen Zielen und darf nicht stehen bleiben. In die Hockeymannschaft des DHB werden für die Junioren-Hallen-Europameisterschaft mit Nora

1951	1951	30. März 1952	Oktober 1956
Annahme des alten Vereinsnamens: "Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V."	Wiedereröffnung des Lichterfelder Sportplatzes, welcher u.a. mit 136 000 DM Spenden des amerikanischen Volkes wiederhergestellt wird.	Zur Feier des 65-jährigen Bestehens im Gloria-Palast wird eine neue Vereinsfahne geweiht.	Prellball wird als Wettkampfsport betrieben.

Feddersen und Stefanie Wolschon zwei Athletinnen des TuS Lichterfelde berufen.

Ein Wechsel der Leitung in der Gymnastikabteilung bahnt sich im Frühjahr 2001 an. Irmchen Demmig übergibt die Leitung der Abteilung an Monika Guß. Mit neuen Sportangeboten wie Konditions- und Koordinations-training zu Musik und dem Aerobic-Mix werden neue Mitglieder angesprochen. Die Basketballabteilung kooperiert im weiblichen Bereich seit der Spielzeit 2000/2001 mit der BG Zehlendorf.



Ferierymnastik im Stadion Lichterfelde zieht viele (nicht nur) Vereinsmitglieder an

Bei der Einladung zum Vereinstag 2002 soll eine neue Satzung beschlossen werden, die 24 Änderungspunkte umfasst. Am 30. September 2002 erfolgt der erste Spatenstich zum Kunstrasenspielfeld unserer Hockeyabteilung. Bei den Senioren-Europameisterschaften 2002 in Potsdam wird Gisela Herich (W60) Doppel-Europameisterin im 400 m Lauf und in der 4 x 400 m Staffel mit dem DLV-Team. Mit der Septemberausgabe der Vereinszeitung "Das Schwarze L" wandelt sich unser Logo.

Die weibliche Jugend A-Mannschaft erreicht 2003 die Deutsche Meisterschaft im Feldhockey.

Die Gymnastikabteilung bietet in den Sommermonaten von nun an die beliebte Ferierymnastik

im Stadion Lichterfelde an und wird sehr begeistert nicht nur



von den Mitgliedern der eigenen Abteilung angenommen.

Bezirksbürgermeister Herbert Weber verleiht 2004 den beiden TuSLi Mitgliedern Karl-Heinz Flucke und Klaus Scherbel das Bezirksabzeichen in Silber für ehrenamtliches Engagement und Verdienste um den Sport in Steglitz und Zehlendorf. Die Tischtennisabteilung bekommt durch die Fusion mit dem TTC Südwesten Zuwachs und die Mitgliederzahl steigt auf über 130. Am 26. August 2004 war es in Athen soweit, unser Mitglied der Hockeyabteilung Sonja Lehmann gewinnt mit dem DHB-Team im Endspiel der Olympischen Spiele in Athen mit einem 2:1 (2:0) Sieg die Olympische Goldmedaille und nimmt auch später als Sonja Dittbren-

1960	1962	22. November 1963	1965
Gründung des Purzelturnens mit Purzelvater Herbert Ulrich	Erster Turnabend der Hausfrauen-turngruppe in der Giesensdorfer Schule mit Irmchen Demmig	Aus der "Chronik der Hausfrauengruppe": "Wir waren ausgesprochen vergnügt und laut, als plötzlich Pfarrer Roth zu uns in die Halle kam, auf seine Frau zuging und sagte: Kennedy ist ermordet worden. Wir standen wie gelähmt, einige weinten."	Beginn des Trampolinturnens



**Die erste Weltmeisterin bei den Leichtathleten in Linz:
Karen Böhme im 10 km Straßengehen**

ner, geb Lehmann, an der Hal-
len-Europameisterschaft 2004
und 2008 im Team des DHB teil.
Eine langjährige Partnerschaft
geht unser Sponsor OBI in der
Goerzalle mit unserem Verein
ein und es gibt einen schmu-
cken Vereinsausweis mit weite-
ren Vorteilen bei OBI. Zuvor
hatte die Leichtathletikabteilung
mit Obi schon gute Erfahrungen
gemacht.

Eine Europameisterin in den
Reihen der Leichtathleten hatte
der TuSLi bislang noch nicht.
Karen Böhme (W40) wird bei
den Senioren Europameister-
schaften 2005 im spanischen
Villa Real Meisterin und setzt im
Folgejahr bei den Weltmeister-
schaften in Linz mit dem Gewinn
der Weltmeisterschaft im 10 km
Straßengehen noch eins drauf.



**Festumzug der Berliner Vereine beim Internationalen
Deutschen Turnfest 2005 - und TuSLi ist mit dabei**

Ganz Berlin steht 2005 im Zei-
chen des IDTF (Internationales
Turnfest Berlin) und alle Abtei-
lungen sind wieder einmal voll
damit beschäftigt. Sogar die
Leichtathleten bieten in diesem
Rahmen die neue Trendsportart
Nordic-Walking an.

Regina Barsch feiert 2006 ihr
50-jähriges Vereinsjubiläum und
zeichnet sich als zuverlässige
Protokollführerin mit berufsbe-
dingten Kenntnissen im Ver-
einsrecht aus und ist Mitglied
des Schlichtungsausschusses
von TuSLi. Irmchen Demmig
feiert ihren 80. Geburtstag. Die

1966	1968	1968	1931
Erste "Mutter-und-Kind-Gruppe" spielt und turnt in der Giesensdorfer Halle. Sie muss bald wegen Überfüllung geteilt werden.	Die in der Sport-und Spielabteilung zusammengefassten Abteilungen Leichtathletik, Handball und Basketball werden selbstständige Abteilungen.	Mitgliederzahl am 10. Februar: 2001	Gründung der Startgemeinschaft LG Süd mit den Vereinen BFC Preußen, SSC Südwest, DJK, Z88 und TuS Lichterfelde

BIO COMPANY®

Die natürlichen Supermärkte.

Berliner Originale gibt's bei uns.

frische Äpfel



Klapp-Stulle



Jurke



Weißer



Bulette



DE-ÖKO-006

BIO COMPANY – das Berliner Original
unter den Bio-Supermärkten!
Gegründet 1999 in Berlin Charlottenburg
und heute mit 26 Märkten in Berlin,
Brandenburg, Hamburg und Sachsen
vertreten.

Weitere Infos und Adressen finden Sie unter www.biocompany.de. | Alle BIO COMPANY Märkte sind EU-Bio zertifiziert.

TIERÄRZTLICHE FAHRPRAXIS
DR. MED. VET. SIEGLING-VLITAKIS

FÜR HUNDE, KATZEN UND HEIMTIERE
IM SÜDEN BERLINS UND UMLAND



0176 - 44 62 31 22

Sprechzeiten: Mo - Fr 9 - 16 Uhr und
Di + Do ab 7 Uhr und 20 - 22 Uhr

FRIEDRICH RODE

ELEKTROMEISTER



Brunsbütteler Damm 72
13581 Berlin

Telefon: 0 30 / 35 10 25 25
Fax: 0 30 / 35 10 25 27
Mobil: 01 78 / 3 10 25 25

eMail: friedrich.ode@googlemail.com

Ausführung von elektrischen Anlagen
Licht-, Kraft-, Steuer- und Schwachstromanlagen
Daten- und Fernmeldetechnik

**Tierarztpraxis
Marion Bickert**
seit 1992
20 Jahre Jubiläum

Unser Motto:

Mit Herz für Ihr Tier



**Wir machen den Arztbesuch
Ihres Tieres zu einem positiven
Erlebnis**



**Bei uns steht die
stressfreie Behandlung
Ihres Tieres im
Vordergrund**



**Besuchen Sie uns auch auf unserer
Homepage:**

www.tierarztpraxis-bickert.de

Tierarztpraxis Marion Bickert

Marchandstr. 38

12249 Berlin

+49-30-77 55 462

office@tierarztpraxis-bickert.de



filouu

Cafe- Bar- Pub- Restaurant- Biergarten
im ApartHotel Landhaus Lichterfelde

a la Carte
Flammkuchen
Arg Steaks
Rinderfilets
Schweinefilets
XXL Schnitzel
Omelette
Salate
Bouletten



Hotel
Zimmer
Apartments

Sky- Bar
Spielplatz
Parkplatz
Garten

Karaoke & single Party's

Drakestraße 60 12205 Berlin Lichterfelde/West
Tel: 030 83202878 info@filouu.eu Tel: 030 8332840
www.filouu.eu www.landhauslichterfelde.de

Holzkohlengrill



Biergarten

Täglich von 8:00 bis 1:00 Uhr geöffnet
Frühstücksbuffet von 8:00 bis 12:00 Uhr
für 7,50 € inkl. Getränke vom Buffet

Gymnastikgruppe nimmt aktiv am BTB-Forum teil. Der Vorstand präsentiert 3.105 Mitglieder, wobei die Turner (533), Basketball (484), Hockey (436), Gymnastik (424), Schwimmen (370) und Leichtathletik (258) die größten Mitgliederkontingente stellen. Bei den Basketballern gibt es wieder eine Deutsche Meisterschaft zu feiern, die der weiblichen U18 Mannschaft.

Nach turbulenter Abteilungsver-sammlung und Neuwahl der neuen Abteilungsleitung im Februar 2007 kehren die Leichtathleten bereits im Sommer mit spektakulären Ergebnissen im Leistungssport zurück. Sophie Ewald (weibliche Jugend A) wird Vierte bei den Deutschen Crossmeisterschaften und Deutsche Jugendvizemeister im 5.000 m Lauf. Aufgrund dieser Erfolge wird sie für die U20-Europameisterschaft in Toro (Spanien) für das DLV-Team nominiert. Und die LG Süd Leichtathleten kommen in der Vereinsgesamtwertung des Berliner Leichtathletik-Verbandes seit Jahren auf Platz 4. Bei der Wahl zur besten Jugendleichtathletin 2007 kommt Sophie Ewald auf Platz 2. Die Jugendliche Laura Einert wird in den Bundeskader Diskuswurf berufen.

Von der Basketballabteilung wird berichtet, dass die Herren-Mannschaft den Klassenerhalt



Ehrung für unseren langjährigen Pressewart und Verantwortlichen für Öffentlichkeitsarbeit Jochen Kohl (zusammen mit Vorstandmitglied Brigitte Menzel) auf dem Vereinstag 2006



Die Abteilungsleiterin der Turnabteilung Ingeburg Einofski bei der 1. Familiensportmesse im Bezirk

März 1969	1970	5. Mai 1970	1971
Der Berliner Turnerbund gründet die Landesliga im Kinderturnen. Der TuS Lichterfelde ist mit elf anderen BTB-Vereinen dabei.	Förderung des Leistungsturnens, Beibehaltung des Breitensports	Die Schwimmgemeinschaft Lichterfelde wird gegründet. Angeschlossene Vereine: SCL, SSC Südwest und TuS Lichterfelde (SCL tritt bald wieder aus)	Der Verein gibt sich eine neue Satzung: Oberstes Organ ist der Vereinstag, der Vorstand besteht nur noch aus fünf Mitgliedern, ...



Die hier noch im Bau befindliche Geschäftsstelle in der Krahrmerstraße 15 wird das neue Domizil des TuSLi



Abteilungsleiterin Monika Guß ehrt Erni Drathschmidt für 60-jährige Vereinszugehörigkeit

sichert und die U12 und U14 Mädchen werden Berliner Meister. Mit vier Mannschaften der Baseballer, die unter der Mannschaftsbezeichnung WIZARDS starten, gehen vier Mannschaften bereits in die 18. Saison.

Am 18. Februar 2007 beteiligt sich der TuS Lichterfelde mit seinen Abteilungen an der 1. Familiensportmesse im Bezirk Steglitz.

Im Juni 2007 zieht der TuS Lichterfelde an das Stadion Lichterfelde und findet in der Krahrmerstraße 15 beim LFC Lichterfelde neue, großzügige Räume.

Unsere Gymnastik-Damen fahren vom 7.-15. Juli zur Welt-Gymnaestrada nach Österreich um mit weiteren 400 Deutschen an der Großgruppenvorführung teilzunehmen. Am 14. Oktober 2007 wird Erni Drathschmidt für ihre 60-jährige Zugehörigkeit zum TuS Lichterfelde von Abteilungsleiterin Monika Guß geehrt. Gleichzeitig feiert die Gymnastikabteilung ihr 30-jähriges Bestehen.

Aber nicht genug der Ehrungen. Unser langjähriges Mitglied Irmchen Demmig, die mit vielen neuen Ideen die Gymnastikabteilung immer ins Rampenlicht der Öffentlichkeit gestellt hat, erhält am 27. Oktober das Bundesverdienstkreuz für ihre jahr-

	Herbst 1971	1974	1975
... ein weiteres Entscheidungsorgan wird der Vereinsrat, dem die Vereinswarte und Abteilungsleiter angehören.	Die Badminton- und die Volleyballabteilung entstehen.	Die Hockeyabteilung wird gegründet.	Die Geschäftsstelle des L zieht von der Manteuffelstraße 22a in die Roonstraße 32a.

zehntelange Arbeit in verschiedenen Vereinspositionen.

Zum Ende des Jahres wechselt die Geschäftsstellenleitung von Silvia Hiltser zu Cathrin to Baben. Der langjährige 1. Vorsitzende des TuS Lichterfelde Klaus Klaas verstirbt am 9. März im Alter von 72 Jahren. Auf dem Vereinstag 2007 wird ein neuer Vorstand mit Brigitte Menzel, Thomas Mertens und Michael Radeklau gewählt.

Das Bezirksamt schließt 2008 mit dem Verein Schlüsselverträge ab. Zukünftig sind die Abteilungen selbst gefordert und sind nicht mehr von Hausmeistern anhängig. Die Hockeyabteilung löst sich am 7. Februar 2008 auf und gründet als Zweigverein den TuS Lichterfelde Hockey e.V.

Die 25. Winterlauf- und Wanderserie der LG Süd Berlin klingt am 24. Februar 2008 im Bürgersaal Zehlendorf nach 250 Laufsonnabenden und 25 Sonntagen mit Siegerehrungen festlich aus.

Das Stadion Lichterfelde wird am 20. Juni 2009 nach 2-jähriger Sanierungszeit und einem Kostenaufwand von über 500.000 € übergeben und spornt die Leichtathleten zu neuen Erfolgen an.

Am Ende des Jahres platzieren sie sich auf Platz 5 unter den



Bundesverdienstkreuz für Irmchen Demmig



TuS Lichterfelde Hockey e.V. - ein Zweigverein des Turn- und Sportverein TuS Lichterfelde von 1887 (Berlin) e.V.

Berliner Leichtathletik-Vereinen. Karen Böhme (W45) verewigt sich in den Deutschen Rekordlisten im 5.000 m Bahngehen.

Im Jahr 2009 gibt es wieder eine Deutsche Jugendvizemeisterin auf der Langstrecke und so können die Leichtathleten Na-

1976

Auf Beschluss des Vereinsrates wird die Turnabteilung aufgeteilt. Es entstehen die Abteilungen Gymnastik, Trampolin, Prellball, Faustball, Allgemeines Turnen und Geräteturnen. Die Abteilung Allgemeines Turnen schließt sich bald wieder mit der Abteilung Geräteturnen zusammen. Den Mitgliedern der traditionsreichen Faustballabteilung wird durch den Verlust ihrer Hallenzeit die Trainingsmöglichkeit genommen. Die Mehrheit der Abteilung verlässt unseren Verein und geht zum OSC.

1. April 1978

Der Jugendladen in der Roonstraße wird eröffnet. Mit viel Engagement wurde gepinselt und gewerkelt: Jetzt hat die Vereinsjugend ...

talie Bublitz zu ihrem Silbermedaillengewinn im 3.000 m Lauf gratulieren. Im Herbst wird zur weiteren Amtszeit Leichtathletik-Abteilungsleiter Karl-Heinz Fluicke in den DLV-Bundesausschuss Senioren für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Ästhetik berufen.

Nach dem Vorbild der Hockeyabteilung bildet auch die Basketballabteilung 2010 einen Zweigverein unter dem Dach des TuS Lichterfelde. Der Vereinsrat beschließt 2009 für alle Abteilungen eine neue Finanzstruktur, damit die Abteilungen besser ihre finanziellen Budgets planen können und lässt diese Struktur ab 2010 in Kraft treten.

Ein turbulentes Jahr 2010 stellt die Abteilungen hart auf die Probe. Zur Teilnahme, auch als veranstaltender Standortmanager, an der Familiensportmesse und dem Kinderturntag bietet TuSLi die Möglichkeit sich einer breiten Öffentlichkeit mit seinen 15 Sparten zu präsentieren. Dabei unterstützen die Geschäftsstellenleiterin Cathrin to Baben und FSJler Paul Harfenmeister und lösen viele vorher undenkbare Probleme. In der Leichtathletikabteilung meldet sich auf den langen Strecken Lucas Herrmann als neues Talent an. Im Frühjahr wird er bei den Junioren im Halbmarathon Achter und im Herbst kommt der erst 20-Jährige mit 2:31:20 Stun-

den im Marathon als Deutscher Hochschulmeister ins Ziel.

Die Gymnastikabteilung bietet neben der beliebten Feriengymnastik Fitness- und Funktions-



gymnastik, Jazztanz für Kinder und Jugendliche (6-14 Jahre), Qui Gong, Kleinkindturnen und Gymnastik mit Handgeräten an und planen für die Gymnaestrada 2011 in Lausanne. Die Tischtennisabteilung schafft es in der abgelaufenen Saison nach der Jugend nun auch bei den Herren in die nächsthöhere Spielklasse aufzusteigen. Die 1. Herren spielt nun in der höchsten Spielklasse der Verbandsliga Berlin. Dazu wird eine Fit-für-Freizeit Gruppe installiert. Der Berliner Mannschaftspokal der Schülerinnen geht an den TuSLi.



Stadtrat Schmidt gibt für die Leichtathleten den ersten Startschuss zur Wiedereröffnung des Stadion Lichterfelde

Über Pfingsten macht sich eine 32-köpfige Gruppe 10-16-jähriger Jugendlicher zur Fahrt nach Bröndy (Dänemark) auf. Die

	1980	1983	1985
...	Bundesverdienstkreuz am Bande für Herbert Redmann für seine besonderen Verdienste für den Sport	Grundsteinlegung für den Bau der "Hockeyhütte"	Der Versuch, endlich zu einem eigenen Vereinsheim zu kommen, scheitert nach langen Verhandlungen letztlich an der Kostenfrage.

Betreuer sowie Trainer unterschreiben den neu im Vereinsrat verabschiedeten Verhaltenskodex.

Die größte Herausforderung im Jahr 2010 sollen die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften der Turnerinnen und Turner sein, die mit großem finanziellen Aufwand durchgeführt werden. Mit über 1.200 Teilnehmern und einer erstklassigen Organisation waren die Turnhallen im Bezirk Steglitz-Lichterfelde, die Schöneberger Sporthalle und das Stadion Lichterfelde Austragungsorte dieser Großveranstaltung, die leider für den Veranstalter TuS Lichterfelde in einem finanziellen Fiasko endete.

So berichtete die "BZ" von hohen Schulden und Insolvenz, die sich aber nach Aufrechnung aller Konten als nicht so drastisch darstellte. Zusammen mit dem Kassenwart und unserem Steuerberatungsbüro wurde ein Konsolidierungsplan aufgestellt. Etliche Mitglieder verlassen den Verein. Das "Schwarze L" erscheint nur noch als Notausgabe.

Fast der gesamte Vorstand trat im Laufe des Jahres zurück und auf dem Vereinstag Ende des Jahres bildete sich nach zähen Verhandlungen ein neuer Vorstand für den Rest der Amtsperiode: Paul Harfenmeister (1. Vorsitzender), Axel Fiebelkorn (Sportwart), Lutz Becker-Lühn



Der Nachwuchs wird in der Mühlenau-Grundschule rekrutiert

(Finanzen), Regina Barsch (Satzungsfragen) und Katrin Einofski (Mitgliederbetreuung).

Zum Ende des Jahres 2010 verlässt die Baseballabteilung mit seiner Softballabteilung den Verein. Die Leichtathleten rutschen in der Berliner Leichtathletikszene auf Platz 8 ab. Der Bereich Kitasport wird stark dezimiert und nur noch in einigen Kitas angeboten.

2011 zählt der TuSLi 19 Mitglieder, die über 50, 60, 70 bzw. 80 Jahre bereits im Verein sind und für ihre Treue auf dem Vereinstag geehrt werden. Auf dem Vereins-

tag präsentiert Kassenwart Lutz Becker-Lühn konsolidierte Zahlen. Auch der Sparkurs, in Zusammenarbeit mit dem Finanzbeirat, trägt Früchte und ein Aufatmen für die Zukunft beflügelt die Mitglieder. Die Hockeyabteilung blickt stolz auf Kerstin Holm als Welt- und Europameisterin in der Halle 2011 und 2012. Die Hockeydamen werden in der Halle Deutscher Vizemeister. Unser langjähriges Ehrenmitglied Dieter Wolf und langjähriger Vorsitzende der ARGE Steglitz-Zehlendorf verstirbt am 11. Dezember 2011 nach 69-jähriger Vereinszugehörigkeit.



Frühjahr 1985	1987	31.5. - 7.6.1987	17. November 1987
Das Computer-Zeitalter beginnt auch für uns. Vereinsdaten werden gespeichert, die Mitgliedsausweise elektronisch gedruckt.	Das 100-jährige Jubiläum wird auf vielfältige Weise gefeiert mit: diversen Sportveranstaltungen, Jubiläumsball, Dampferfahrt, Kinderfest, einem Historischen Jahrmarkt	Deutsches Turnfest Berlin mit starker TuSLi-Beteiligung.	Ein außerordentlicher Vereinstag beschließt eine neue Beitragsstruktur. Mit ihr wird der Abteilungssonderbeitrag eingeführt.



Die Hockey-Damen des TuS Lichterfelde werden 2011 Deutsche Hallen-Vizemeisterinnen

Die TuSLi-Basketballer beschließen im Frühjahr, dass sie nicht mehr Zweigverein des TuSLi sind. Der Verein nennt sich weiterhin TuS Lichterfelde Basketball e.V. und geht fortan als eigener Verein in die Punktspiele. Der Vorstand wird auf dem Ver-

einstag im Dezember neu gewählt. Alle verbleiben auf ihren Posten, nur Regina Barsch stellt sich für die neue Amtsperiode nicht mehr zur Wahl. Zum Jahresende erscheint die Internetseite des TuS Lichterfelde www.tusli.de im neuen Design.

Am 28. April 2012 feiern die Sportlerinnen und Sportler das 125-jährige Jubiläum ihres "Turn- und Sportverein Lichterfelde" und bieten in 10 Abteilungen viele Sportarten an:

Turnen, Gymnastik, Rhythmische Sportgymnastik, Trampolin, Karate, Leichtathletik, Volleyball, Badminton, Spiel – Sport – Spaß, Tischtennis, Schwimmen, Wasserball, Gesundheits-sport Kitasport.

Im Jubiläumsjahr findet am 13. Mai ein großes Jubiläums-(Sport)-Fest in und an der Carl-Schumann-Halle und ein weiteres Fest mit Sport, Spiel und Spaß am 8. September im Stadion Lichterfelde statt. Darüber hinaus veranstalten alle Abteilungen im Laufe des Jahres Sportbegegnungen, die folgenden dem Dach stehen:



125 Jahre TuS Lichterfelde

Anmerkung zur Vereinschronik

Es war den Chronisten sicher nicht möglich, eine lückenlose Vereinschronik vorzulegen. Manche Daten mögen ungenau sein, manche wichtige Notiz mag fehlen. Zu viele Aufzeichnungen sind aufgrund der Kriegswirren verloren gegangen, zu viele hätte man fragen müssen und viele Vereinskameradinnen und Vereinskameraden sind leider nicht mehr unter uns. Wir haben versucht, aus dem was wir finden konnten, ein lebendiges Bild der Vereinsgeschichte zu zeichnen und auch hier und da einen, vielleicht unwichtig erscheinen Farbtupfer einzubringen und Stimmungen anzudeuten. Wer noch etwas nachzutragen weiß, der gebe bitte Nachricht um die vermeintlichen Lücken zu füllen.

Auch möchte ich anfügen, dass im Zeitalter des Internets, Facebooks, Twitter etc. gedruckte Informationen immer weniger werden und die Zeit schnellleibiger geworden ist und vielleicht ist diese Dokumentation des TuS Lichterfeldes von 1887 die letzte ausführliche. Möge aber dennoch der TuS Lichterfelde weiter so aktiv und bunt mit seinen vielen Sportangeboten bestehen bleiben.

Karl-Heinz Flucke / Sven Wesely - Februar 2012

Mai 1988

Im Mai-Heft des "Schwarzen L" erscheint der letzte Bericht über Prellball. Die recht erfolgreiche Abteilung löst sich "mangels Masse" auf.

7. Dezember 1988

Es wird eine Golfabteilung gegründet, nachdem das Bezirksamt Steglitz ein eventuell geeignetes Gelände in Aussicht gestellt hat.

3. Februar 1989

Der Vorstandstag beschließt eine neue Vorstandsstruktur. Grundidee: es gibt keinen Ersten, Zweiten Vorsitzenden usw. mehr, sondern ein Kollegium gleichberechtigter Vorstandsmitglieder.

Februar

19. 10.00 Uhr **125 Jahre L - Einladungswettkampf Turnen**
Turnhalle Walter-Linse-Straße 14

April

28. 11.00 Uhr **Festempfang "125 Jahre TuSLi" für geladene Gäste**

Mai

06. 10.00 Uhr **125 Jahre L - Einladungswettkampf Turnen**
Turnhalle Walter-Linse-Straße 14

12. 15.00 Uhr **Tischtennisturnier für alle Mitglieder + TuSLi Freizeitspieler**
(Mannschaftsspieler sind nicht startberechtigt) Finckensteinalle 14-20, Hallenöffnung 14.00 Uhr, Meldeschluss 10.05.12, 15.00 Uhr, Meldungen ausschließlich per mail an sebastian_bosse@gmx.de

13. 11.00 Uhr **Jubiläums-(Sport)-Fest mit Spiel, Sport und Spaß**
Carl-Schumann Halle und Außenanlage

17. ganztägig **Heideparkfahrt 2012**

27. 13 - 18 Uhr **125 Jahre TuSLi - 40 Jahre Volleyballabteilung**
Jubiläums-Volleyballturnier

30. 19.00 Uhr **17. Steglitzer Volkslauf**

Juni

09. 09.30 Uhr **Vereinsschwimmwettkampf für alle Vereinsmitglieder**
mit Turnieren und Sportabzeichenabnahme in der Schwimmhalle Hüttenweg

September

01. 10.00 Uhr **125 Jahre L - 25 Jahre RSG**
Carl-Schumann Halle

08. 11.00 Uhr **Familienportfest "125 Jahre TuS Lichtefelde"**
mit neuer Kinderleichtathletik und viel Spiel, Sport und Spaß im Stadion Lichtefelde

Oktober

Jubiläumsfahrt
genauer Termin und Ort werden nachgereicht

9. November 1989	Juli 1990	14. März 1991
Die Mauer fällt. In der Folge gibt es viele sportliche Begegnungen mit Vereinen aus dem Osten und der Umgebung Berlins. Wir helfen in Kleinmachnow bei der Umwandlung einer Betriebssportgemeinschaft in einen "richtigen" Verein.	Eine Tennisabteilung wird gegründet. Wegen des Platzbaus werden Kontakte nach Kleinmachnow aufgenommen. Sie gestalten sich vor allem gegenüber dem dortigen Gemeindeamt auch wegen der Konkurrenz von privater Seite zäh und schwierig.	Klaus Klaass, langjähriger 1. Vorsitzender des Vereins (seit 1975), verlässt aus familiären Gründen den Vorstand.

April

22. 10.00 Uhr **22. Schülersportfest der LG Süd Berlin** *Stadion Lichterfelde*

Mai

10. 18.00 Uhr **Sportabzeichen-Sonderabnahmetag** *Stadion Lichterfelde*

12. 10.30 Uhr **3. Werfertag der LG Süd Berlin** *Stadion Lichterfelde*

13. ganztägig **Berliner Mehrkampfmeisterschaften** *Halle + Außenanlage Schöneberg*

30. 19.00 Uhr **17. Steglitzer Volkslauf** *Stadion Lichterfelde*

Juni

02./03. 10.00 Uhr **BBM Männer/Frauen** *Stadion Lichterfelde*

03. ganztägig **Bezirkssportfest 60. J. Steglitzer Woche** *Stadion Lichterfelde*

10. 09 - 15 Uhr **Kindermehrkampftag** *Polizeigebäude Ruhleben*

14. 18.00 Uhr **Sportabzeichen-Sonderabnahmetag** *Stadion Lichterfelde*

August

08. 17.00 Uhr **Abendsportfest der LG Süd Berlin** *Stadion Lichterfelde*

11./12. 11.00 Uhr **NDM A-Schüler/A-Jugend** *Stadion Lichterfelde*

September

01. 10.30 Uhr **4. Werfertag der LG Süd Berlin** *Stadion Lichterfelde*

08./09. ganztägig **Verbandsliga/ Oberliga (VL/ OL)-Turnen** *Gretel Bergmann Halle*

15./16. ganztägig **Deutsche Mehrkampfmeisterschaften-Turnen** *Enkheim/Frankfurt a.M.*

20. 18.00 Uhr **Sportabzeichen-Sonderabnahmetag** *Stadion Lichterfelde*

Oktober

27. 10.00 Uhr **BTB Gymnastik - Vereinspokal - RSG** *Carl-Schumann Halle*

November

10./11. ganztägig **VL/ OL - Turnen** *Gretel Bergmann Halle*

Dezember

08./09. ganztägig **VL/ OL - Turnen** *Gretel Bergmann Halle*

11. 16 - 21 Uhr **Vereinsmeisterschaften- Turnen** *Turnhalle Walter-Linse-Straße 14*

15.o.16. 10 - 13 Uhr **Weihnachtswettkampf - Turnen** *Carl-Schumann Halle*

1991	März 1992	Juni 1992	6. September 1992
Seit Sommer beschäftigt sich der Vorstand (wieder einmal) mit dem Bau eines Vereinsheims. Das Bezirksamt hat ein Gelände dafür angeboten. Verinsrat und Vereinstag (a.o. VT am 7.10) geben grundsätzlich "grünes Licht" für die Vorbereitungen.	Kooperationsvertrag der Basketballabteilung mit ALBA Berlin.	Die Handballabteilung bildet mit dem Akademischen Turnverein ATV die Spielgemeinschaft SG ATL Berlin.	Brief an das Bezirksamt Steglitz: Der TuSLi kann kein Vereinsheim bauen. Hauptgrund: Der Vorstand vermisst ausreichende Unterstützung durch kompetente Vereinsmitglieder.



TURNEN

Turnen im TuSLi seit 1887!



Der TuS Lichterfelde wurde 1887 als Männerturnverein gegründet.

Hallenzeiten an jedem Tag der Woche an.

Die Leistungsgruppen sind bei den Berliner Wettkämpfen aktiv.



Die Turnabteilung ist innerhalb des Vereins die größte Abteilung mit überwiegend Kindern und Jugendlichen.

Mit der Zielsetzung: In allen Gruppen leistungsorientierter Breitensport. Turnen kann man bis ins hohe Alter, das beweisen unsere Frauen und Jedermänner, die fast alle über 40 Jahre im Verein sind.



Schon Einjährige können am Eltern-Kind Turnen teilnehmen, auch in offenen Gruppen, um frühzeitig Freude an Bewegung zu erlernen.

Mit der Käthe Kruse Schule besteht eine Kooperation. Durch diese vom LSB geförderte Maßnahme wird das Turnen in der Schule ergänzt, denn in den Schulen findet Gerätturnen in den unteren Klassen wenig oder gar nicht statt.

Mit 4 Jahren beginnt das Gerätturnen. Hier bieten wir sehr viele unterschiedliche Gruppen und



DATEN und ZAHLEN

im TuSLi seit: 1887
 Mitglieder: ca. 450
 Trainer & Helfer: 42
 Abteilungsleiter:
 | Heiko Wendland
 Stellvertreterin:
 | Ingeburg Einofski
 Kassenwart:
 | Peter Spemann

KONTAKT

Webseite:
 | www.tusli.de/turnen
 Allgemeine Anfragen:
 | Heiko Wendland
 | hw-tusli@versanet.de
 | 030/ 767 066 26
 Turnen (weiblich):
 | Ingeburg Einofski
 | gi.einofski@versanet.de
 | 030/ 712 27 15
 Turnen (männlich):
 | Ludwig Forster
 | ludwig.forster@gmx.de
 | 030/ 774 53 37
 Kleinkinder:
 | Renate Wendland
 | 030/ 712 81 07

1992

TuSLi unterstützt die Bewertung Berlins um Olympia 2000

Frühjahr 1993

Die Abteilung Golf und Tennis werden aufgelöst, weil - wie es zur Begründung heißt - diese Sportarten mangels Platzangebot bei TuSLi nicht ausgeübt werden können.

1994

Ein turbulentes Jahr. Nachdem es immerhin fünf Jahre lang keine Erhöhung des Jahresbeitrags gab, löst die nunmehr fällige Anpassung äußerst heftige Kontroversen aus. Der Vorstand beruft einen Strukturbeirat ein, der am 8.7. zum ersten Mal zusammentritt. Er soll - kurz gesagt - den Verein an neue Erfordernisse anpassen.

Unsere Turnerinnen und Turner starten auch in deutschen Wettkämpfen. Wir sind besonders an den Mehrkämpfen interessiert, 2010 war TuSLi Ausrichter der Deutschen Mehrkampfeisterschaften. Wir pflegen Freundschaftswettkämpfe, nutzen Trainingsmöglichkeiten in Bundesleistungszentren.

Unsere Trainingshallen sind sehr



gut ausgestattet, als neueste Attraktion haben wir eine Air-trackbahn.

Turnen im „Schwarzen L“ ist für viele Generationen Teil des Lebens gewesen und ist es noch heute. Ⓛ



RHYTHMISCHE SPORTGYMASTIK

RSG in der Turnabteilung seit 25 Jahren im TuSLi



Genau zum 100 jährigen Jubiläum des TuS Lichterfelde wur-

de in der Turnabteilung die Rhythmische Sportgymnastik-Gruppe ins Leben gerufen. Anfangs mit wenigen Turnerinnen, die Angst vor dem Balken,

bis heute aktiv dabeigeblichen, zusätzlich trainiert sie schon die nächste Generation.

DATEN und ZAHLEN	
im TuSLi seit:	1987
Mitglieder:	ca. 80
Trainer & Helfer:	6
Abteilungsleitungsleitung:	siehe Turnen
Verantwortlich:	Katrin Einofski
KONTAKT	
Webseite:	www.tusli.de/rsg www.tusli-rsg.de/tl
Leitung:	Katrin Einofski katrin.einofski@btfb.de 030/ 755 192 68
Allgemeine Anfragen:	tusli-rsg@alice.de



Aber auch die vielen anderen Mädchen sind mit Freude dabei und studieren ihre Wettkampfübungen mit Ball, Band, Keulen, Reifen und Seil ein.

Anfänger trainieren jeden Montag und Freitag von 16:30 – 18:00 Uhr in der Carl-Schumann-Halle, in der Osdorfer Str. 53, Berlin-Lichterfelde. Ⓛ

Sprung oder Reck hatten, wurde die Gruppe schnell immer größer. 25 Jahre ist dies nun schon her, viel Training, viele Wettkämpfe, Vorführungen, Trainingslager, Sportreisen sind seitdem durchgeführt worden. Nicht alle sind so lange dabeigeblichen wie Helleen Zarnecke, sie ist 1994 dazugekommen und



23. April 1994

Abschiedsparade der Steglitzer Bevölkerung für die US-Streitkräfte unter großer Beteiligung des TuS Lichterfelde.

1995

Die Vereinszeitschrift "Das Schwarze L" wird 75 Jahre alt.

April 1995

Die Basketballherren schaffen den Aufstieg in die 1. Bundesliga. Aus finanziellen Gründen muss aber leider darauf verzichtet werden.

9. - 17. Juli 1995

Gymnaestrade in Berlin mit vielen TuSLi-Aktiven und -Helfern.



GYMNASTIK

Fitness und Gesundheit für Jung und Alt seit 50 Jahren in der TuSLi-Gymnastik



Bei der Gründung des Vereins im Jahr 1887 gab es noch keine gesonderte Gymnastikabteilung. Gymnastik und Turnen waren damals in der Turnabteilung vereint. Nachdem der Gymnastikanteil durch den unermüdlchen Einsatz von Irmchen Demmig immer größer wurde, hatten sich die Beteiligten entschlossen, eine Trennung von Turnen und Gymnastik vorzunehmen. Im Februar 1976 wurde dann die Gymnastikabteilung gegründet.

Die erste Abteilungsleiterin war Bärbel Heidel, die der Gymnastikabteilung noch heute aktiv angehört und sich als Gruppenbetreuerin auch immer noch ehrenamtlich einbringt. 1985 übernahm Irmchen Demmig die Abteilungsleitung und sorgte durch ihr Engagement für eine erfolgreiche Entwicklung der Gymnastikabteilung. Nach Beendigung ihrer Abteilungsleiterfunktion wirkte sie noch aktiv bis 2011 als Kultur- und Seniorwartin in der Abteilungsleitung mit und wurde bei der letzten Abteilungsversammlung zur EHRENVORSITZENDEN ernannt.

Die Gymnastikabteilung ist eine große Abteilung mit ca. 300


Mitgliedern. Sie bietet für Kinder bis hin zu den Erwachsenen viele Möglichkeiten Gymnastik und Tanz zu genießen. Dafür stehen ihr kompetente Übungsleiter/innen zur Verfügung.

Ehrenamtliche Mitglieder betreuen die Gruppen und sorgen so für einen reibungslosen Ablauf der Stunde. Viele Gruppenbetreuerinnen organisieren Ausflüge und zusätzliche Treffen. Sie übernehmen damit eine wichtige Aufgabe für die Abteilung und den Verein und fördern durch ihren Einsatz den Gruppenzusammenhalt.

In der Gymnastikabteilung haben wir derzeit Angebote für Kinder ab 2 Jahren, für Jugendliche sowie Männer und Frauen bis über 90 Jahre. Die Möglichkeiten reichen vom Kinderturnen (Eltern-Kind-Gruppen bis 4 Jahre bzw. Kinder von 4 – 6 Jahren und Kinder ab 6 Jahre) über Gesundheitssport (Angebote mit dem Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“), Yoga, Wirbelsäulen- und Funktionsgymnastik, Pilates, Aerobic, Fitness- und Skigymnastik bis hin zu Tanz (Jazz, Modern Dance) und Tao Chi (fernöstliche Meditation und „Kampfsport“). Für jeden, der etwas für Körper,

Geist und Seele tun möchte, ist ein passendes Angebot dabei!

Das gesamte Angebot ist auf unserer Homepage gym.tusli.de veröffentlicht und wird regelmäßig aktualisiert.

Sehr beliebt ist auch die jährliche Feriengymnastik im Stadion Lichterfelde, die wir seit 

DATEN und ZAHLEN	
im TuSLi seit:	1976
Mitglieder:	ca. 260
Trainer & Helfer:	19
Abteilungsleiterin:	Silvia Feddern
Stellvertreterin:	Sabine Schmeißer
Kassenwartin:	Ursula Glapa
KONTAKT	
Webseite:	www.tusli.de/gymnastik www.gym.tusli.de
Allgemeine Anfragen:	Brigitte Menzel bbmenzel@t-online.de 030/ 773 41 83
Leitung:	Silvia Feddern silvia.feddern@versanet.de

1995	8. März 1996	2. Juni 1996
Handball: Mit Beginn der neuen Saison bildet die SG ATL eine Spielgemeinschaft mit dem BFC Preußen im männlichen und später auch im weiblichen Jugendbereich.	Der Vereinsjugendtag wählt Klaus Podlowski zum Vereinsjugendwart.	Bezirksbürgermeister Weber und sein Kollege aus Israel übergeben in Lankwitz die neue Kiriati-Bialik-Sportanlage und -halle (Wedellstr. bzw. Keffenbrinkweg) ihrer Bestimmung. Sie beitet vor allem der Hockeyabteilung Spiel- und Trainingsmöglichkeiten.

vielen Jahren für alle Vereinsmitglieder und all jenen, die Spaß an einer Stunde Sport haben, anbieten. Bei flotter Musik und wechselnden Übungsleiter/innen ist für viel Abwechslung gesorgt. So kann sich jeder der möchte auch

über die Ferien hinweg fithalten und nach der langen Sommerpause wieder mit Elan die vielen Gymnastikangebote wahrnehmen.

Gerne stehen wir bei Fragen zur Verfügung.

Die Abteilungsleitung der Gymnastik

*Silvia Feddern
Sabine Schmeißer
Ursula Glapa
Brigitte Menzel* Ⓛ



TRAMPOLINTURNEN

Nur Fliegen ist schöner!



Die Trampolinabteilung stellt sich und die Sportart vor.

Das Besondere:

- Kraft: Sprunghöhe wird gegen die Schwerkraft erreicht
- Mut: aus bis zu 8m Höhe eine Fläche von 4m x 3m treffen
- Schnellkraft: schnelle Bewegungen bei Doppelsalto und Schrauben
- schnelle Folge der Teile, kaum Ruhepunkte
- Konzentrationsfähigkeit erforderlich
- Eleganz: Haltung wird 3 mal so stark bewertet wie Schwierigkeit

Was ist so toll?

Es ist wie Fliegen, man ist schwerelos, es ist aufregend.

Was ist so schwierig?

Die Kombination von vielen und schnellen Salto- und Schraubendrehungen stellt hohe Anfor-



derungen an Koordinations- und Konzentrationsvermögen. Auch



Dezember 1996

Eine Baseballabteilung wird gegründet.

Januar 1997

Baseball: Die Wizards kommen zu TuSLI

Frühjar 1997

Strukturbeirat und Satzungsausschuss teilen mit, dass sich ihre Arbeit dem Ende nähert.

Mai 1997

Hockey: Grünes Band der Dresdner Bank für vorbildliche Nachwuchsförderung.

März 1998

Letzte Skat-Runde in der "Hockeyhütte"



Kraft ist nötig, besonders: Sprungkraft, Bauchmuskeln, Rückenmuskeln.

Die Abteilung: In unserer Abteilung trainieren ca. 70 Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Gruppen sind gemischt: Mädchen und Jungen, von 6 bis über 20 Jahre, Anfänger und Fortgeschrittene. Ca. 3/4 der Aktiven sind zwischen 6 und 14 Jahre alt, ca 1/4 sind älter. Die Abteilung besteht aus einer Breitensportgruppe (BG) und einer Leistungsgruppe (LG) mit ca. 15 Aktiven. Wir haben 3 Trampoline für die BG und 2 Trampoline für die LG, auf denen jeweils max. 5 Aktive springen sollen. An jedem Trampolin kümmert sich ein Trainer um die Springer.

Das Training: Jede Trainingseinheit beginnt mit Erwärmen und Gymnastik, dann folgen ca. 60 Minuten Springen auf dem Trampolin. In der Leistungsgruppe folgt noch eine Einheit mit Kraftübungen.

Die Ziele: Teilnahme an Wettkämpfen vor allem in Berlin (Anfänger bis Bln. Meisterschaften), aber auch in ganz Deutschland (vornehmlich LG).

Die Erfolge der letzten Jahre: Seit 2009 gewann TuSLi in jedem Jahr die Berliner Landesliga.

Seit 2007 ist TuSLi in jedem Jahr erfolgreichster Verein bei den Berliner Synchron-Meisterschaften. ①

DATEN und ZAHLEN

im TuSLi seit: 1965

Mitglieder: ca. 80

Trainer: 8

Abteilungsleiter:

Bernd-Dieter Bernt

Stellvertreter:

Louis Grohé

Gabriel Pannwitz

KONTAKT

Webseite:

www.tusli.de/trampolin

www.trampolin.tusli.de

Anfragen:

Bernd-Dieter Bernt

b-d-b@t-online.de

030/ 661 63 29



SCHWIMMEN & WASSERBALL

125 Jahre - wenn das kein Grund zum Feiern ist!



Die Schwimmabteilung freut sich auf ein gemeinsames Jubiläumsjahr mit Euch.

Die ersten Aufzeichnungen der Schwimmabteilung stammen aus dem Jahr 1947. In der Vereinschronik wird sogar von einer ersten Erwähnung im Jahr 1928 berichtet. Eine der ersten Trainingsstätten war das Stadtbad

Schöneberg. Weitere Schwimmhallen wie z.B. die Bergstraße



© Ohmer

und die Leonorenstraße folgten, bis wir unsere „Heimat“ in der Finckensteinallee fanden.

Vor fünf Jahren – im Heft zum 120-jährigen Jubiläum – schrieben wir über die Schließung der „Fincke“.

Mittlerweile fahren unsere Mitglieder seit fünfeneinhalb Jahren



Mai/Juni 1998	November 1998	Juni 1999	Herbst 1999
Deutsches Turnfest in München mit großer TuSLi-Beteiligung	50 Jahre ARGE (TuSLi war Gründungsmitglied)	Basketball: TuSLi mit 1xGold, 2xSilber bester "Jugendverein" in Deutschland	Geschäftsstelle: Frau Lund geht in den verdienten Ruhestand und Sylvia Hiltzer tritt ihre Nachfolge an.

nach Tempelhof, um ihren Sport auszuüben. Nun können wir endlich von aktiven Sanierungsmaßnahmen in der „Fincke“ berichten. Freudig schauen wir auf die voraussichtliche Wiedereröffnung, die laut der Berliner Bäder Betriebe im Spätherbst 2013 erfolgen soll. Wir hoffen, dann auch wieder ehemalige Schwimmmitglieder zum Training begrüßen zu können.

Was mich persönlich sehr freut, war der durchgängige Trainingsbetrieb in den Sommerferien 2011. Trotz lauer Temperaturen naht ihr das Angebot im



© Hellermann

DATEN und ZAHLEN	
erste Erwähnung:	1928
Mitglieder:	ca. 270
Trainer & Helfer:	11
Abteilungsleiter:	Maximilian Totel
Sportwartin:	Leonie Betzwieser
Kassenwartin:	Sonja Hellwig
Wasserball:	Tobias Knuth
KONTAKT	
Webseite:	www.tusli.de/schwimmen
Allgemeine Anfragen:	tusli.schwimmen@googlemail.com oder Mo-Fr: 12-14 Uhr: Bärbel Hellwig 030/ 712 49 77

Freibad „Insulaner“ begeistert an und wir hoffen, dass es auch in Zukunft weiterhin möglich sein wird.

Besonders erwähnen möchte ich auch unsere jüngsten Mitglieder, die sowohl im „Hüttenweg“ als auch in der „Götzstraße“ bei der Schwimmausbildung eifrig dabei sind.

Seit 2004 bieten wir neben dem Schwimmen auch Wasserball an. Auch wenn es sich in unserem Verein um eine neue junge Sportart handelt, können wir recht beachtliche Leistungen vorweisen. Gleich in der ersten Saison landeten wir auf dem 3. Platz der Verbandsliga und verpassten nur knapp den Aufstieg in die 3. Liga.

Im Übrigen ist TuSLi eine wahre Turniermannschaft. Jedes

Jahr in der Sommerpause tingeln die Spieler durch die Republik und schlagen ihre Zelte am Beckenrand auf, um mit anderen Mannschaften ihre Sportart zu messen. Und das gar nicht mal schlecht: 5 erste Plätze, 6 mal Zweiter und 4 mal Dritter. Im Jahr 2008 legten sie darüber hinaus eine Serie von 13 Spielen ohne Niederlage in Folge über drei Turniere hin. So kann es weitergehen.

Zu dem diesjährigen Vereinsjubiläum möchten wir gerne alle Mitglieder mit unseren Sportarten vertraut machen. Hierzu laden wir in die Schwimmhalle „Hüttenweg“ zu einem Wettkampf im Juni ein. Neben verschiedenen Disziplinen wird es ebenso ein Wasserballturnier geben und auch Spiel und Spaß sollen nicht zu kurz kommen.

Juni 2000	Herbst 2000	Januar 2001	September 2001	Oktober 2001
Basketball: Die TuSLi-Herren verzichten auf den Aufstieg in die 1. Bundesliga.	Die Vereinszeitung wechselt die Druckerei und das "Schwarze L" wird bunt.	Karate wird als neue Abteilung gegründet und erweitert damit das TuSLi-Angebot	Der Vereinstag beschließt einen Grundstückskauf, falls dies möglich ist.	TuSLi beginnt mit dem Kita-Sport, einen Sportangebot für Kitakinder während der Betreuungszeit.

Ein mittlerweile großes Projekt, welches anfangs noch recht zögernd besucht war, begleitete uns bis vor drei Jahren. Doch niemand vergaß die schönen Erinnerungen an die Fahrt zum Heidepark Soltau und so freuen auch wir uns, dass diese Tradi-

tion nun wieder belebt wird und als Vereinsfahrt nach einer langen Pause wieder angeboten werden soll.

Zum Schluss möchte ich mich im Namen der Abteilungsleitung, der Trainer und freiwilligen Hel-

fer für das Vertrauen und der Treue der Mitglieder bedanken.

Mit sportlichen Grüßen,
Maximilian Totel
 - Abteilungsleiter - Ⓛ



LEICHTATHLETIK

Mit TuS Lichterfelde auf zu neuen Ufern
 in der LG Süd Berlin



Die Leichtathletikabteilung des TuS Lichterfeldes ist in einer der ältesten Startgemeinschaften Deutschlands (gegründet 1970) integriert und startet unter dem Namen: Leichtathletik-Gemeinschaft Süd Berlin. Zu den Spitzenzeiten der 70er Jahre zählte die Abteilung über 400 Mitglieder und heute ist die Zahl auf rund 250 Mitglieder zurück geschrumpft.



Fristete der Leistungssport in den Jahren nach 1990 bis 2005 eher ein Schattendasein, wurde dieser Bereich durch eine seinerzeit neu gewählte Abteilungsleitung konsequent aufgebaut. Im Jahr 2007 stellte sich der Erfolg ein. Sophie Ewald (wJA) wurde Deutsche Jugend Vizemeisterin im 5.000 m Lauf und zwei Jahre später trat Natalie Bublitz (wJB) in ihre Fußstapfen und wurde ebenfalls Deutsche Jugend Vizemeisterin im 3.000 m Lauf. Neben den Erfolgen im Laufbereich zählte die Jugendliche Laura Einert im Diskuswurf national zu den hoffnungsvollen Nachwuchsathletinnen. Bei den Männern haben wir mit Lucas Herrmann einen Nachwuchsläufer der bei den Junioren bereits im ersten Jahr (2010) Deutscher Hochschulmeister im Marathon wurde. Im Seniorenbereich, und hier spe-

ziell beim Gehen, konnten wir in den vergangenen Jahren auch in-

DATEN und ZAHLEN

im TuSLi seit:	ca. 1920
Mitglieder:	230
Trainer & Helfer:	20
Abteilungsleiter:	Karl-Heinz Flucke
Sportwart:	Jan Förster
Kassenwartin:	Myriam Patzer

KONTAKT

Webseite:	www.tusli.de/leichtathletik www.lgsued.tusli.de
Allgemeine Anfragen:	Karl-Heinz Flucke karl-heinz.flucke@t-online.de 030/ 745 52 71 0172/ 823 823 4

Mai 2002

Als neue Abteilung wird Tischtennis gegründet und erweitert das Sportangebot abermals.

Mai 2002

Deutsches Turnfest in Leipzig mit großer TuSLi-Beteiligung

August 2002

Leichtathletik: Gisela Herich gewinnt bei der Seniorinnen-EM in Potsdam 2 Titel.

September 2002

Hockey: Erster Spatenstich für den Bau des Kunstrasenplatzes Leonorenstraße/Edenkobener Weg

ternational immer wieder Sieger in der Einzelwertung und Mannschaftswertung stellen. In der Berliner Vereinsgesamtwertung (Platzierung bei Deutschen Meisterschaften Platz 1 - 8) lagen wir 2008 auf Platz 5, 2009 auf Platz 6 und 2010 auf Platz 8. 2011 war ein Jahr mit vielen Rückschlägen und Verletzungen und so können wir nur auf bessere Zeiten hoffen.



Die Leichtathletikabteilung beginnt ihre Nachwuchsarbeit schon recht früh und die MINIS beginnen bereits, nachdem die Kinder aus dem Krabbelalter entsprungen sind.

Bei den MAXIS (5-6-jährige) lernen diese schon spielerisch leichtathletische Übungen kennen, bevor die U10 (7-9-jährige) mit der Spiel-Leichtathletik in Berührung kommen.

Bei den U12 (10-11-jährige) wird langsam auf die Wettkampf-Leichtathletik vorbereitet, bevor dann intensiver in den Gruppen der U14 (12-13) die Mehrkampfübungen und das Laufen trainiert wird.

Ab der Klasse U16 (14-15-jährige) wird dann intensiver auf alle zur Auswahl stehenden Leichtathletikdisziplinen (von denen es insgesamt 46 gibt), trainiert.

Ab der U18 (16-17-jährige) wird sich in die Bereiche: Lauf, Sprung oder Wurf spezialisiert. Hier gibt es dann Deutsche Jugendmeisterschaften, genauso wie im Bereich U20 (18-19-jährige) bevor nach dieser Altersklasse die U23 (20-22-jährige Junioren) anschliessen um einen nicht allzu harten Übergang in die Männer- und Frau-

enklasse zu haben. Erst mit Beginn des Jahres wo die Athleten ihr 34. Lebensjahr vollenden beginnen dann die Seniorenklassen, die in 5-Jahressprünge ihre Klassen bilden.

Neben dem Leistungssport nimmt der Breitensport einen weiten Platz in der Leichtathletik ein. Da rankt sich ein Angebot über das andere. Lauf- und Walking-TREFF im Grunewald, Gymnastik-Treff in der Halle und im Sommer im Stadion Lichterfelde, Sportwochenenden in der Umgebung von Berlin mit kleinen Spielen und Wettbewerben, Volksläufe, Wanderungen, Bahnsportfeste, Sportabzeichen-Training und Abnahme, Geselligkeiten, Teilnahme und Auswahl von anderen Sportarten in unseren Mehrspartenvereinen und vieles andere mehr ... Ⓛ



März 2003	Oktober 2003	31. Oktober 2003	Frühjahr 2004	März 2004
Horst Baumgarten hört nach 25 Jahren als Wanderwart auf	Einweihung des neuen Kunstrasenplatzes	Der Vereinstag beschließt, dass kein Vereinshaus am Edenkobener Weg gebaut wird.	TuSLi ruft zur Beteiligung am Koronarsport auf.	Die Schwimmabteilung verlässt die SG Steglitz.



VOLLEYBALL

125 Jahre TuSLi - 40 Jahre Volleyball im TuSLi



Gleichzeitig mit dem 125. Jubiläum unseres 'Muttervereins' TuSLi feiert im Jahr 2012 auch die Volleyball-Abteilung, nämlich ihr 40-jähriges Bestehen.

Im Jahre der 'sagenhaften' Olympiade 1972 in München, wurde durch das fantastische olympische Volleyball-Turnier auch in Deutschland eine wahre Begeisterungswelle für diesen schönen Sport ausgelöst. So wurde das Volleyballspiel, das bereits seit 1964 olympische Sportart ist, allgemein bekannt und fand immer mehr Anhänger. Gespielt wurde zu der Zeit vornehmlich in den Turnvereinen und -abteilungen; jedoch lösten sich die Volleyballer mit zunehmenden Mitspielerzahlen bald von diesen und organisierten sich in selbständigen Vereinen und Verbänden. So erging es auch den Volleyballern im TuSLi, die im Juli 1972 beschlossen sich von den Turnern zu trennen und eine eigene Abteilung unter der Führung von Karl-Heinz Löchte zu gründen, wie in den Annalen des Vereins nachzulesen ist. Schon damals wurde von den Volleyballern beschlossen, sich untereinander mit Vornamen anzureden und zu duzen. Dieser schöne Brauch gilt auch noch heute und hat

sich mittlerweile weltweit durchgesetzt.

In den vier Jahrzehnten ihres Bestehens hat die Volleyball-Abteilung eine wechselvolle Geschichte durchlebt. Hatten sich am Anfang nur wenige Erwachsene und ein paar Jugendliche zusammen geschlossen, spielten im Laufe der Jahre viele Mannschaften des TuSLi in fast allen Spielrunden der Volleyball-Verbandes Berlin (VVB) mit, sowohl in der Männer- und Damenrunden als auch bei den weiblichen Jugendlichen und machten so den Verein in Berlin bekannt. Mittlerweile hat sich die Zahl der Abteilungsmitglieder bei etwa 70 eingependelt und trainiert wird in einer Freizeit-Mixed Gruppe, einer Damen-Freizeitgruppe und drei weiblichen Jugendgruppen. Leider können wegen der sehr knappen Sporthallen-Kapazitäten im Bezirk Steglitz-Zehlendorf bis auf weiteres keine Anfänger-Gruppen für die männlichen Jugendlichen angeboten werden.

Aus Anlass des Vereinsjubiläums wird sich auch die Volleyballabteilung an den sportlichen Festivitäten mit Turnieren der Jugendlichen und der Erwachsenen beteiligen.

Zum guten Schluss noch ein wenig Regelkunde:

Was macht der Schiedsrichter, wenn er seine Mahn-Karten vergessen hat?

Ganz einfach: bei gelb zeigt er dem Spieler die Zähne und bei rot streckt er ihm die Zunge raus! Ⓛ

DATEN und ZAHLEN	
im TuSLi seit:	1972
Mitglieder:	ca. 80
Trainer & Helfer:	6
Abteilungsleiter:	Julius Schantz
Stellvertreter:	Torsten Winkler
Kassenwart:	Jürgen Müller
KONTAKT	
Webseite:	www.tusli.de/volleyball
Allgemeine Anfragen:	Julius Schantz volleyball@tusli.de

26. August 2004	Mai 2005	Mai 2005	Juni 2005	Februar 2006
Hockey: Sonja Lehmann gewinnt mit Deutschland Olympiagold in Athen	Internationales Deutsches Turnfest in Berlin mit - natürlich - großer TuSLi-Beteiligung	Leichtathletik: 3xGold für Karen Böhme bei der Seniorinnen-EM in Portugal	Hockey: TuSLi-Damen steigen in 1. Bundesliga Feld auf	Einführung einer professionellen Buchführung beim Steuerberater



BADMINTON

41 Jahre Badminton im TuS Lichterfelde



Während TuS Li bereits seinen 125. Geburtstag feiern kann, blickt die Badminton-Abteilung auf ein 41-jähriges Bestehen zurück. Die Abteilungsgründung wurde von den damaligen TuS Li, 'Vorstands-Mitgliedern' Dieter Wolf, Jürgen Plinke, Horst Jirsak u. a. befürwortet.

Seitdem hat sich die Badminton-Abteilung gut etabliert und nimmt an den jährlichen Senioren- und später auch Schüler/Jugend-Mannschaftsmeisterschaften des Badminton-Verbandes teil. In den letzten Jahren konnten jeweils vier Senioren- und zwei Schüler-Mann-

schaften gemeldet werden.

Seit über 20 Jahren veranstaltet im Wechsel TuSLi-Badminton mit dem BC Coswig ein jährliches Badmintonturnier, wobei nicht nur das Turnier im Vordergrund steht, sondern vorab ein kulturelles Angebot präsentiert wird und ein gemütliches Beisammensein nach dem Turnier den Tagesausklang einleitet.

Ein Schwerpunkt der Abteilung ist die Jugendarbeit, die in den letzten Jahren wieder ausgebaut und stabil gehalten werden konnte, was nicht immer so einfach war und auch immer noch nicht einfach ist, da gute Jugendarbeit stark vom persönlichen Einsatz der Trainer abhängt. An dieser Stelle ein dickes Dankeschön an Christian

Hohm, der in den letzten Jahren die Trainingsfahrten für die Jugend organisierte.

Dies zu meistern, ist auch die Aufgabe der Abteilungsleitung. Ohne ehrenamtliche Helfer funktioniert aber eine Abteilung nicht. Die Abteilung benötigt Nachwuchs im ehrenamtlichen Bereich, damit die Arbeitsleistung auch in den nächsten Jahren gesichert ist.

Wer innerhalb der Abteilung aktiv helfen möchte und zum Erhalt der Abteilung beitragen möchte, kann sich jederzeit an die Abteilungsleitung wenden oder kommt einfach mal zur jährlichen Abteilungsversammlung. Es muss ja keine langfristige Bindung sein, auch zwei, drei Jahre im Ehrenamtsbereich sind sehr, sehr hilfreich. ☺

DATEN und ZAHLEN	
im TuSLi seit:	1971
Mitglieder:	ca. 110
Trainer & Helfer:	7
Abteilungsleiterin:	Ingrid Schumacher
Stellvertreter:	Tim Raven
Kassenwartin:	Gabriele Marten
KONTAKT	
Webseite:	www.tusli.de/badminton
Allgemeine Anfragen:	Ingrid Schumacher badminton@tusli.de



Frühjahr 2006

Die Basketball sind Meister in der Regionalliga Nord und Aufsteiger in die 2. Bundesliga.

Sommer 2006

Die Schwimmhalle Finckensteinallee muss für unbestimmte Zeit geschlossen werden.

Februar 2007

Nach einigen Turbulenzen wird eine neue Leichtathletik - Abteilungsleitung gewählt.

Mai 2007

Sophie Ewald wird Deutsche Jugendvizemeisterin auf der Langstrecke

Juni 2007

Die Geschäftsstelle zieht von der Roonstraße in die Krahnmerstraße am Stadion Lichterfelde



TISCHTENNIS

10 Jahre erfolgreich Tischtennis im TuSLi!



Die Tischtennisabteilung ist mit eine der jüngsten Sparten im Verein und feiert 2012 selbst ihr 10-jähriges Bestehen. Wir sind stolz darauf ein Teil in diesem Großverein sein zu dürfen und die Jugendarbeit, die TuSLi über die Jahre hinweg bekannt gemacht hat, auch in dieser Sportart weiterzuführen.

So liegt bei uns der Anteil der Jugendlichen immer weit über 50% zu den Erwachsenen. Dennoch kommen bei uns alle Altersklassen voll auf ihre Kosten. Unsere 120 Mitglieder erfreuen sich an Freizeit- und Mannschaftssport.

So wichtig wie das altersübergreifende Miteinander sind bei uns auch die sportlichen Ziele. In den letzten zehn Jahren konnten wir uns über vielfache Berliner Meistertitel, Aufstiege, Pokal- und Mannschaftsmeisterschaften freuen.

Auch in den nächsten Jahren wollen wir im Verein unsere Sportart Tischtennis in hoher Qualität unseren Mitgliedern anbieten. ☺

DATEN und ZAHLEN

Abt. im TuSLi seit:	2002
Mitglieder:	ca. 125
Trainer & Helfer:	10
Abteilungsleiter:	Sebastian Bosse
Stellvertreter (komm.):	Jannis Klemming
Kassenwart:	Stefan Gnutzmann

KONTAKT

Webseite:	www.tt.tusli.de www.tusli.de/tischtennis
Allgemeine Anfragen:	Sebastian Bosse tischtennis@tusli.de



Februar 2008

Die letzte und 25. Winterlauf-Serie der LG Süd endet mit Siegerehrung in Zehlendorf

Juni 2009

Das Stadion Lichtefelde bekommt eine blaue Bahn und dient als Trainingsstätte der Leichtathletik-Weltmeisterschaft in Berlin

Juli 2009

Natalie Bublitz wird Deutsche Jugendvizemeisterin und zur Leichtathletin des Jahres des Berlin Leichtathletik-Verband gewählt.

August 2009

Die Basketballabteilung bildet einen Zweigverein.



KARATE

Kampfkunst im TuSLi seit 11 Jahren
in der Karateabteilung



Im Januar 2001 wurde die Karateabteilung durch die TuSLi-Mitglieder Sabine Reich und Lutz Andersen gegründet. Trainer war und ist bis heute Elhami Rrahimi. Zu Beginn waren 21 Mitglieder in der Karateabteilung gemeldet. Im Jahr 2011 trainierten etwa 50 Mitglieder die Karatekunst. Die Altersspanne betrug dabei zwischen 8 Jahre bis 42 Jahren. Trainiert wird bei uns der Shotokoan Stil.

Karate ist eine Sportart, die eine fernöstliche zivile Kampf-

bzw. Selbstverteidigungskunst ist, sie ist die Faszination vom Leben der Bewegung. Eine Sportart, die sich erst in der heutigen Zeit zu ihrer heutigen Form entwickelt hat. Karate bedeutet: Kara (leer) Te (Hand) und bedeutet „mit leerer Hand“. Im Karatesport werden vor allem die Gliedmaßen des Menschen, also Arme und Beine, und auch andere Körperteile zu Selbstverteidigungswaffen ausgebildet. Karate ist eine sehr wirksame Körperschule, wo vor allem Schnelligkeit und Gelenkigkeit gefördert werden. Vermittelt werden Hand- und Fußtechniken. Der Karateka ist waffenlos. Waffen sind Arme, Hände. Beine und Füße. In den Trainingseinheiten werden jeweils als Schwerpunkt Selbstverteidigungstechniken und Kampftechniken vermittelt. Der Karatesport hält geistig und körperlich fit, fordert und fördert das Durchsetzungsvermögen und dient der Selbstverteidigung.

zweiten Gruppe. Die Basis für das Training stellen die drei Blöcke Kihon, Kata und Kumite dar. Kihon – die Grundschule stellt für jede Trainingsstunde die Grundlage dar. Hier werden die Basistechniken gelernt. Stände und Schritte, Arm und Beintechniken sind die Voraussetzungen für gutes Karate. Kata – Abfolgen von festgelegten Bewegungen werden mit dem Ziel der Perfektion trainiert. Kumite – der Kampf: Karateka treten gegeneinander, mit abgesprochenen Techniken oder frei, an.

Schwerpunkte der Trainingseinheiten der Abteilung sind speziell auf Kinder, Jugendliche und Erwachsene ausgerichtet. Karate kennt keine Altersgrenzen. Jeder kann mit dem Karatesport beginnen.

Für Kinder ist der Karatesport besonders geeignet, da es nicht nur die allgemeine körperliche Ertüchtigung, das Leistungsvermögen, die Konzentrationsfähigkeit und eine überdurchschnittliche Beweglichkeit fördert, sondern auch zur Charakterbildung durch den disziplinierten Umgang mit Trainingspartnerinnen und -partnern beiträgt. Der spielerische

DATEN und ZAHLEN	
im TuSLi seit:	2001
Mitglieder:	ca. 50
Trainer & Helfer:	2
Abteilungsleiter:	<i>Boris Orywahl-Wild</i>
Stellvertreterin:	<i>Ilka Kaiser</i>
Kassenwart:	<i>Lutz Becker-Lühn</i>
KONTAKT	
Webseite:	www.tusli.de/karate www.karate.tusli.de
Allgemeine Anfragen:	<i>Boris Orywahl-Wild</i> karate@tusli.de

Training

Grundsätzlich ist das Training in zwei Gruppen unterteilt. Die erste Gruppe ist für die Kinder im Alter von acht bis 14 Jahren ausgerichtet. Jugendliche und Erwachsene trainieren in der

Maï 2010	September 2010	Oktober 2010	November 2010	November 2010
Eine Jugendgruppe des TuSLi fährt nach Brøndby (Dänemark)	TuSLi richtet die Deutschen Mehrkampfteilnahme des DTB aus.	Ein Vorstandsmitglied legt das Amt nieder.	Ein weiteres Vorstandsmitglied tritt vom Amt zurück.	Die Finanzkrise sorgt für viele Turbulenzen und stellt alle Abteilungen auf die Probe.

Aspekt wird bei den Trainingseinheiten natürlich nicht vernachlässigt.

Schritt für Schritt möchten wir unsere Karatekas an Wettkampfsituationen heranzuführen. Karate ist kein Mannschaftssport, wie im Sinne von Fußball oder Handball, aber man trainiert

gemeinsam, entwickelt Respekt vor dem Gegner und entwickelt dabei einen Charakter der wichtiger ist als der Wettkampferfolg. Dennoch: Turniere werden natürlich besucht mit dem Ziel zu gewinnen, aber der Weg ist das Ziel, nicht der Wettkampferfolg. Die Entwicklung und Entfaltung der eigenen

Persönlichkeit sowie Selbstbeherrschung und der Konzentration ist dabei ein grundlegendes Ziel.

Trainingszeiten

Unser Training wird in zwei Gruppen durchgeführt. Unsere Trainingszeiten finden Sie unter www.karate.tusli.de. ☎

**Spiel
Sport
Spaß**

SPIEL, SPORT, SPASS

Spiel, Sport, Spaß, die etwas andere Abteilung

**Spiel
Sport
Spaß**

Im TuS Lichterfelde gab es bereits seit sehr vielen Jahren eine Abteilung "Spiel und Sport". In dieser Abteilung waren zwischenzeitlich sogar Sportarten wie Schwimmen und Leichtathletik aufgehoben, bevor sie eigenständige Abteilungen wurden. Auf ähnliche Weise sind auch fast alle anderen Abteilungen entstanden, wobei diese meistens aus dem Turnen entstanden sind. Nicht alle Mitglieder wollten immer Turnen und so wurde zur Abwechslung mal Tischtennis oder Volleyball gespielt.

Auch jetzt gibt es immer noch Kinder, die sich noch nicht für eines der vielen Angebote im Verein entscheiden können oder wollen. Diesen Kindern bieten wir in der Abteilung Spiel-Sport-Spaß die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen. Dabei stehen,

wie der Name schon sagt, der Sport mit Spiel und Spaß im Vordergrund.

Das Training richtet sich an Jungen und vor allem auch Mädchen im Grundschulalter der 1. und 2. Klasse. Auch Kinder, die eher nicht so viel Spaß am Sport haben oder generell nicht so sportlich sind, können gerne bei uns reinschnuppern.

Weil die Eltern natürlich erst schauen wollen, ob das Training ihrem Kind wirklich Spaß macht, kann 2-3 Mal zum Probetraining gekommen werden. Danach kann dem TuSLi beigetreten werden. Das besondere ist, dass es sich um ein spezielles Angebot handelt, bei dem man im Gegensatz zu allen anderen Abteilungen ein vierteljährliches Kündigungsrecht hat.

Das Training findet am Donnerstag von 16:00 - 17:00 Uhr in der Sporthalle der Nikolaus-August-Otto-Schule im Tietzenweg 101 statt.

Aktuell sind wieder einige Plätze frei, also einfach mal vorbeischauchen. ☎

DATEN und ZAHLEN

Die Abteilungsleitung obliegt aufgrund der Altersstruktur in der Abteilung dem Vorstand.
Die Koordination erfolgt über die Geschäftsstelle.

KONTAKT

Webseite:
www.tusli.de/sp-sp-sp
Allgemeine Anfragen:
Geschäftsstelle
info@tusli.de
030/ 766 890 62

Dezember 2010	Ende 2011	28. Februar 2012	13. Mai 2012	8. Sep. 2012
Vereinstag: Katrin Weigelt und Sven Wesely legen ihr Amt als Vorstand nieder. Der Vorstand des TuSLi wird mit einem neuen Team neu gewählt.	Die Baseballabteilung verlässt geschlossen den TuS Lichterfelde und organisiert sich in einem eigenen Verein.	Offizieller Empfang zum 125-jährigen Jubiläum	TuSLi Jubiläums-(Sport)-Fest in der Carl-Schumann-Halle ab 11 Uhr.	FamilienSPORTfest mit Sportabzeichenabnahme und viel Sport, Spaß und Geselligkeit.

HOCKEY

Hockey - eine Erfolgsgeschichte!



Hockey im TuSLi hat einen geraden Weg genommen. Es war am 17. Mai 1978, also vor nunmehr 34 Jahren, dass der Vereinsrat beschloss, die von Klaus Podlowski und Hans-Peter Metter betreute Hockey-Gruppe in eine selbständige Hockey-Abteilung umzuwandeln. Und 30 Jahre danach hat diese inzwischen sehr große Abteilung beschlossen, sich als sog. Zweigverein des TuS Lichterfelde von 1887 richtig selbständig zu machen.

In Berlin und auch in Deutschland gehört TUSLIHOCKEY zu den erfolgreichsten Vereinen. Was vor allem für die **Damen** gilt. Gerade in den letzten Jahren gab es schöne Erfolgserlebnisse:

Sonja Lehmann (jetzt Dittbrenner) wurde 2004 in Athen Olympiasiegerin, Kerstin Holm Welt- und Europameisterin im Hallenhockey 2011 und 2012. Den ersten Meistertitel im Erwachsenenbereich verpassten die Damen 2011 äußerst knapp im Endspiel gegen den Berliner HC, konnten sich aber als „bester Vizemeister aller Zeiten“ feiern lassen. Im Feldhockey schafften sie den Aufstieg in die

1. Bundesliga. Dass TUSLIHOCKEY einen gewissen Namen hat, zeigt auch die Tatsache, dass auf der „Leo“ Nationalspielerinnen etwa aus Neuseeland, USA und Polen im schwarz-weißen Dress auflaufen bzw. aufgelaufen sind.



Bei den **Herren** ist es schwieriger, nationale Erfolge zu feiern. Immerhin aber gehören die L-Männer zum Urgestein der 2. Bundesliga Feld, also zu den 32 besten Mannschaften von knapp 400 Clubs. In der Halle haben sie mehrmals das Viertelfinale der Deutschen Meisterschaft erreicht.

Bei der **Jugend** liegen die Meistertitel schon einige Jahre zurück. Zuletzt konnte sich die Weibliche Jugend A (17 bis 18 Jahre) im Jahr 2003 über den Blauen Wimpel freuen. Im Nachwuchsbereich sind verstärkte Anstrengungen nötig, um ein hohes Niveau zu erhal-

ten bzw. wieder zu erreichen. Hier helfen erfreulicherweise immer mehr Spielerinnen und Spieler aus unseren Bundesligateams als Coaches mit Vorbildfunktion!



Die vormalige Hockey-Abteilung hat es bekanntlich geschafft, ein eigenes Clubhaus zu bauen. Und das tut der viel gerühmten **Hockey-Familie** richtig gut. Wobei es sicher noch besser sein könnte - wobei ein Erweiterungsbau helfen wird...

Womit wir bei dem Glückwunsch für „TuSLi '87“ sind, wie wir abgekürzt gern sagen. Also:

Der TuS Lichterfelde Hockey e.V. wünscht dem Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 alles erdenklich Gute

Notizen

Absender:

Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.
Krahrmerstraße 15
12207 Berlin

